

Gemeinsam GESCHAFFT

Gemeindefusion - St. Nikolai | St. Veit | Weinburg

Ämtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post



*Ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in die neue Gemeinde!*

Titelbild: Gerhard Rohrer, Quelle Feuerwerk: pixabay.com

**Unsere
neue Gemeinde**

**Die
Gemeindebediensteten
stellen sich vor**

**Aus
St. Nikolai ob Draßling**

**Aus
St. Veit am Vogau**

**Aus
Weinburg am Saßbach**

**Gemeinsam feiern
Wer Was Wann Wo**



Bürgermeister Manfred Tatzl St. Veit am Vogau

Mitgestalten und Handanlegen ist gefragt!

Im Verlauf der Debatten rund um die Gemeindestruktur-

reform wurde häufig argumentiert, dass durch die geplanten Zusammenlegungen die kommunale Infrastruktur massiv gefährdet sei. Behördenwege würden beschwerlicher und die dafür benötigten Fahrtstrecken länger.

Unser Konsumverhalten, aber auch unsere Bequemlichkeit haben einen großen Einfluss darauf, wie sich unsere Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark entwickeln wird. Wer beispielweise belebte Ortskerne möchte, darf sich zwar von der zuständi-

gen Kommunalpolitik Initiativen erwarten, ist aber auch selbst angehalten, seinen Beitrag zu leisten. Als Bürger unserer künftigen Kommune ist aber auch jeder verpflichtet, zumindest darüber nachzudenken, ob das eigene Verhalten den eigenen Forderungen auch zuträglich ist.

Für meine Person als Kommissär, der in der Zeit vom 01.01.2015 bis zur Konstituierung des neuen Gemeinderates für den laufenden Betrieb und die ordnungsgemäße Abwicklung der Ge-

schäfte verantwortlich ist, erlaube ich mir zu sagen, dass wir gut vorbereitet sind, und damit die neue Gemeinde von Beginn an handlungsfähig sein wird.

In diesem Sinn bitte ich auch Euch um ein freundschaftliches Miteinander zum Wohle unserer künftigen Gemeindebevölkerung.

Sprechstunden:
Di, 08:00 - 12:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit am Vogau



Bürgermeister Mag. Josef Pratter St. Nikolai ob Draßling

Nur mehr wenige Tage trennen uns, bis die Gemeindefusion zwischen den Gemeinden Weinburg a. S., St. Veit a. V. und St. Nikolai/Dr. am 01. Jänner 2015 in Kraft tritt und die Großgemeinde St. Veit in der Südsteiermark entsteht. Es ist dies ein historischer Zeitpunkt. Seit 1848 gibt es in der Steiermark Gemeinden. Die letzte Gemeindefusion erfolgte 1968/69, bei der die Gemeinde Hütt (mit Sulzegg) und der Marchtringberg (von der Gemeinde Marchtring) mit der Gemeinde St. Nikolai vereinigt wurden. Damit wurde damals der Grundstein gelegt, dass die Bevölkerungszahl die Tausendergrenze übersprang. Es soll in Erinnerung gerufen werden, dass St. Nikolai im Zeitraum 1945 – 2014 nur 3 Bürgermeister verschlissen hat. Auf alle Fälle ein Zeichen des Durchhaltens, aber nicht nur das. ÖR Franz Pucher leitete die Gemeinde zwischen 1945 und 1975, Alois Größ von 1975-1990 und ab 1990 bis Ende 2014 ich als Bürger-

meister unsere Gemeinde. In den letzten 24,5 Jahren hat sich so viel verändert und ist so viel geschehen, dass nicht alles in Kurzform beschrieben werden kann.

Die Großvorhaben waren: *Sporthaussanierung mit Umbau und Zubau, Neugestaltung der Feuerwehrehäuser Leitersdorf und St. Nikolai, Neubau des Rüsthauses Hütt, Asphaltierung von 36 km Gemeindewegen (von insges. 42,5 km), Kapellenrenovierungen in Draßling, Marchtringberg, Hütt, Leitersdorf, Mirnsdorf, Ortschaftkapelle – Unterstützung beim Ankauf der neuen Tracht, Errichtung von Gehsteigen (3 km), Errichtung des Radweges in Leitersdorf (500m), Errichtung von Beleuchtungskörpern (100 Stück), Anschluss aller öffentlichen Gebäude (Rüsthäuser, Volksschule, Gemeindeamt, Kindergarten) an die Fernwärme, Errichtung einer 70 kWp-Anlage auf dem Gelände der Kläranlage (derzeit werden 70.000 kWh Strom/Jahr produziert), Bau der Kläranlage und eines 25 km langen Kanalstranges, Errichtung eines Wertstoffsammelzentrum und Bauhofes in Hochfeld, Sanierung der Volksschule und Zubau des Ortschaftslokal und des Turnsaales mit integrierter Theaterbühne, Wohnbauförderung – GWS Wohnhaus (6 Wohneinheiten), Ambros-Haus (18 Wohneinheiten), Wohnbauprojekt Frauenfeld (Einfami-*

lienhäuser), Wohnbauprojekt St. Nikolai (Einfamilienhäuser), Kauf des Blumauer Areals im Ortszentrum neben der Kirche, Wasserleitungsbau – 20 km Länge, Renovierung der Pfarrkirche, Hochwasserentlastung des Ortes Draßling, Schaffung von 45 Parkplätzen im Ortszentrum durch Grundkauf, Grundzusammenlegung Hütt, Errichtung des 2. Tennisplatzes mit Pavillon, Sanierung und Umgestaltung des Gemeindeamtes, Errichtung des Beachvolleyballplatzes am Sportplatzgelände, Errichtung eines Kinderspielplatzes, Umgestaltung und Sanierung des Kindergartens, Ankauf von 7 Bauplätzen in Sittstatt (4 Grundstücke sind noch zu verkaufen), Gemeindegrenzänderung mit Mettersdorf am Saßbach, gute technische Ausstattung aller 3 Feuerwehren. Im Dezember wird ein Kleinkommunaltraktor geliefert, der bestens für die Schneeräumung auf dem Gehsteig und dem Radweg geeignet ist und im Sommer zum Rasenmähen verwendet werden kann. Zusätzlich hat die Gemeinde vor kurzem das Pfarrheim und den dazugehörigen Grund (2600m²) von der Diözese Graz-Seckau übernommen und dafür die Bereitschaft bekundet, dass die Pfarrkanzlei ab 01. April 2015 im Gemeindeamt untergebracht ist und der Sitzungssaal für pfarrliche Angelegenheiten genutzt werden kann.

Es liegen nun knapp 25 schöne und arbeitsreiche Jahre als Bürgermeister hinter mir. In dieser Zeit konnten die aufgezählten Projekte und solche, die nicht erwähnt wurden, gemeinsam mit Ihnen, der Bevölkerung, umgesetzt werden. Wir können gemeinsam auf das Erreichte stolz sein. Es hat mich gefreut, ein kleines Stück in der Geschichte unserer Gemeinde als Begleiter und Mitgestalter tätig zu sein. Für mich war es eine Auszeichnung, dass ich am 19. November 2014 die Urkunde zur Ernennung zum **Ehrenbürger** in Empfang nehmen durfte. Der Gemeinderat, dem ich fast ein Vierteljahrhundert als Leiter vorstehen durfte, hat den einstimmigen Beschluss als Vorleistung zu dieser Auszeichnung gefasst. **EIN HERZLICHES DANKE DAFÜR!**

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, für die innovativen Ideen, die hohe Gesprächskultur und die Ausdauer bedanken. Ein weiterer Dank gilt allen Gemeindebediensteten und –mitarbeiterInnen. Ab 01. Jänner betreten alle Verantwortungsträger und die Bevölkerung Neuland. Wir brauchen vor der Zukunft keine Angst haben. Packen wir gemeinsam an und **gestalten wir gemeinsam die neue Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark.**



Bürgermeisterin Susanne Lucchesi Palli Weinburg am Saßbach

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!

Aufmerksame Leserinnen und Leser wundern sich vielleicht, dass das Vorwort von Bürgermeister Tatzl vergleichsweise kürzer ausfällt. Kein Grund zur Sorge, er ist weder schreibmüde, noch fehlen ihm die Worte. Tatsächlich bildet diese Zeitung ab, was und wie wir auch im Fusionsalltag agieren: fern von persönlichen Eitelkeiten, lösungsorientiert und praxisnah, dem Ergebnis verpflichtet. So war die Gemeinde Weinburg am Saßbach in den letzten Ausgaben

von „Gemeinsam geschafft“ mit Berichten etwas weniger stark vertreten (denn bei uns erscheint ohnedies eine eigene Gemeindezeitung) und in dieser Ausgabe lässt Bgm. Tatzl galant uns, seinen scheidenden Kollegen, mehr Platz für unseren „letzten gemeinsamen Auftritt“. Die Versuchung ist groß, Ihnen nun zu berichten, was wir alles vorbereitet, aufbereitet und dem Gemeinderat unterbreitet haben. Es wäre mir ein Anliegen, Ihnen hier noch einmal die Vorteile, Vorhaben und Vorzüge der neuen Gemeinde darzulegen, es würde sich anbieten, aufzuzeigen, welchen Vorsprung wir uns im Vergleich zu anderen, speziell fusionsunwilligen, Gemeinden für 2015 erarbeitet haben. Mein Denken und das vieler Mitwirkenden war im heurigen Jahr von A (wie Aufbereiten, Abschließen) bis Z (wie Zielvorgabe, Zeithorizont) vom Thema Fusion fast zur Gänze beherrscht. Ich gehe aber

davon aus, dass Ihr Leben, Ihr Alltag von der Fusion nur am Rande berührt wurde und für Sie ganz andere Dinge im Vordergrund stehen und daher schreibe ich an dieser Stelle bewusst nicht über DAS Thema NR. 1.

Ihr „persönliches“ Jahr 2014 geht zu Ende, das geprägt von Freuden und Niederlagen, von Enttäuschungen und Hoffnungen war. Eine Geburt, ein Schulwechsel, eine geschaffte Matura, ein neuer Job, eine gewonnene Freundschaft, eine bewältigte Krise, eine negative Diagnose, eine zerbrochene Beziehung, ein verlorener Mensch, all das berührt unser Leben viel stärker, als jeder Wechsel in Verwaltung und Politik.

Mein Wunsch ist, dass es Ihnen gelingen möge, mit den Veränderungen gut umzugehen und Sie beim Blick zurück den Fokus selbst bei Schwierigkeiten auf das Positive legen, um so gerade den schweren Momenten doch

noch etwas Gutes abzutrotzen. Vor allem aber wünsche ich Ihnen, dass Sie dem Auf und Ab des Lebensalltages nicht alleine standhalten müssen, dass es Menschen in Ihrem Familien-, KollegInnen- und Freundeskreis gibt, denen Sie mit einem Lächeln am Ende des Jahres voll Vertrauen und Wertschätzung sagen können: „auch wir haben es – ganz im Sinne unserer Zeitung – gemeinsam geschafft“. Meine Bitte und mein Wunsch an die Zukunft: Bitte verfolgen Sie mit konstruktiver Kritik und Wohlwollen gleichermaßen die zukünftige Entwicklung unserer neuen Gemeinde und fühlen Sie sich herzlich eingeladen, aktiv daran teilzunehmen und mitzugestalten. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für 2015 entbietet Ihnen und Euch herzlichst

**Susanne Lucchesi Palli
Bürgermeisterin bald außer
Dienst**

Beiräte für St. Veit in der Südsteiermark

Mit 31.12.2014, 24.00 Uhr, erlöschen bei Gemeindevereinigungen ex lege alle Gemeinderatsmandate einschließlich des Mandates des Bürgermeisters in den betroffenen Gemeinden. Bis zur Angelobung des vom

Gemeinderat neu gewählten Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann führt ein von der Steiermärkischen Landesregierung mit Bescheid eingesetzter Regierungskommissär die Verwaltung der neuen Gemeinde fort. Die Tätigkeit

des Regierungskommissärs hat sich auf die laufenden und unaufschiebbaren Geschäfte zu beschränken. Der Regierungskommissär wird dabei von einem von der Landesregierung bestellten Beirat beraten. **Bis zur Angelobung**

des neuen Bürgermeisters sind auch die Beiräte Ansprechpartner für die Bürger und stehen auch zu den unten angeführten **Sprechtagen** für Ihre Anliegen zur Verfügung. Zu Beiräten bestellt wurden:



Gemeinderat Gerhard Rohrer

Beirat für die Gemeinde
St. Nikolai ob Draßling

Sprechstunden:
jeden Di von 17:00 - 18:00 Uhr im
Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling



Gemeinderat August Jöbstl

Beirat für die Gemeinde
St. Veit am Vogau



Gemeinderat Markus Strohmeier

Beirat für die Gemeinde
Weinburg am Saßbach

Sprechstunden:
jeden Di von 14:00 - 16:00 Uhr im
Gemeindeamt Weinburg am Saßbach



Die Gemeindebediensteten im Überblick

Auf Grund der vielfältigen und umfangreichen Aufgaben einer Gemeinde ist auch eine Spezialisierung und neue Zuständigkeitsverteilung an die Mitarbeiter der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark notwendig. Die Aufgabengebiete wurden nach Ausbildung und Interessen verteilt. Hier werden Ihnen die Ansprechpartner in den Gemeindeämtern und die Außendienstmitarbeiter vorgestellt. Eine Vorstellung der Bediensteten in den Kindergärten und Volksschulen wird in einer der nächsten Ausgaben erfolgen.

Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark

Amtsleiter Ing. Manfred Lechner

03453 / 2629 – 15, lechner@st-veit-vogau.steiermark.at

Aufgabengebiete:

Amtsleitung, Gemeindeorgane, Straßen/Wege/Brücken, Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Wehrdienst, Rechtsangelegenheiten, Versicherungen, Vereine/Sport, Beschaffungen ab € 5.000, Projekte, Verkehr/Straßenpolizei, Controlling, Betriebsansiedlung, Verordnungen



Irmgard Ranegger

03453 / 2629 – 14, ranegger@st-veit-vogau.steiermark.at

Aufgabengebiete:

Finanzverwaltung: Buchhaltung, Steuern und Abgaben, Kassenverwaltung, Prüfungsausschuss, Voranschlag, Rechnungsabschluss, Vorschreibungen, Zahlungsverkehr

Standesamt/Staatsbürgerschaft: Ausstellung von Urkunden und Staatsbürgerschaftsnachweisen, Trauungen



Andreas Ruckenstuhl

03453 / 2629 – 13, ruckenstuhl@st-veit-vogau.steiermark.at

Aufgabengebiete:

Standesamt/Staatsbürgerschaft: Beurkundung von Geburt, Eheschließung, Sterbefall, Vaterschaftsanerkennnisse, Namensbestimmungen, Trauungen, Führung der Personenstandsbücher bzw. des Zentralen Personenstandsregisters und der Staatsbürgerschaftsevidenz bzw. des Zentralen Staatsbürgerschaftsregisters, Ausstellung von Urkunden und Staatsbürgerschaftsnachweisen

Öffentlichkeitsarbeit/EDV:



Amtliche Gemeinderundschreiben, Gemeindezeitung, Gemeindeveranstaltungen, Veranstaltungskalender, Homepage

Gabriele Rauscher

03453 / 2629 – 12, rauscher@st-veit-vogau.steiermark.at

Aufgabengebiete:

Bürgerservice: An- Um-, Abmeldung, Formularwesen (Befreiungen, Anträge, Förderansuchen, Beihilfen etc.), Verlustanzeigen, Meldeauskunft und Meldebestätigungen, Personalausweis, Reisepass, Strafregisterbescheinigungen, Taxigutscheine, Regionsgutscheine, Postpartnerstelle

Tourismus/Kultur: Fremdenverkehr, Gästemeldewesen, Kulturwesen



Carmen Tatschl

03453 / 2629 – 11, tatschl@st-veit-vogau.steiermark.at

Aufgabengebiete:

Bürgerservice, Post, Posteinlaufstelle, Postpartnerstelle St. Veit am Vogau



Wohnungen zu vermieten

In St. Veit am Vogau sind derzeit 3 Wohnungen zu vermieten:

1. Wohnung: Schulstraße 1/6 (Erdgeschoß), 75 m², 2 Zimmer, Küche, 1 Ess/Wohnraum, Vorraum, Abstellraum, Bad, WC, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz, monatl. Miete ca. € 570,- Miete inkl. Betriebskosten und Heizungsakontierung

2. Wohnung: Kulturweg 1/3 (1. Stock), 126 m², 4 Zimmer, Küche, WC, Bad, Abstellraum, Vorraum, Kellerabteil, 2 Balkone, PKW-

Abstellplatz, monatl. Miete ca. € 816,- (inkl. Betriebskosten und Heizungsakontierung)

3. Wohnung: Am Kirchplatz 6/12, Vermieter Fam. Paul, 101 m², Küche vorhanden (keine Ablöse), 4 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, Kellerabteil, Vorraum, PKW-Abstellplatz, monatl. Miete ca. € 671,- (inkl. Betriebskosten und Heizungsakontierung)

Interessierte können sich beim Gemeindeamt St. Veit am Vogau unter 03453 / 2629 melden.



Außenstelle St. Nikolai ob Draßling

Petra Pratter

03184 / 2244, p.pratter@st-nikolai-drassling.steiermark.at

Aufgabengebiete:

Bürgerservice: An- Um-, Abmeldung, Formularwesen (Befreiungen, Anträge, Förderansuchen, Beihilfen etc.), Verlustanzeigen, Meldeauskunft und Meldebestätigungen, Personalausweis, Reisepass, Strafregisterbescheinigungen, Taxigutscheine, Regionsgutscheine

Meldamt / Wahlamt /

Fundamt: Altenehrungen, Hochzeitsjubiläen, Amtliche Abmeldung, Geschworene und Schöffen, Meldeauskunft, Strafregisterbescheinigung, Volksbegehren, Wahlen, Wählerverzeichnis, Wahlkarten, Fundgegenstände

Bildung / Schulwesen / Kinderbetreuung / Soziales: Kindergarten- und Schulausschuss, Sprengelfremder Schulbesuch, Gesunde Gemeinde, Hauskrankenpflege, Kindergärten, Kindergartenbeitrag, Kindergartenbus, Mindestsicherung, Musikschulzuschuss, Nachmittagsbetreuung, Seniorenurlaubsaktion, Tagesmütter, Volksschulen, Kindergarten

Gesundheitswesen, Spiel- und Sportplätze

Verwaltung gemeindeeigener Infrastruktur/Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Außenstelle Weinburg am Saßbach

Mag. (FH) Angelika Pausch

03472/8213 - 11, angelika.p@weinburg-sassbach.steiermark.at

Ansprechperson für alles rund ums Bauen (Bau- und Abbruchbewilligungen, Baufreistellung für Heizungsanlagen und sonstige anzeigepflichtige Bauvorhaben, Fertigstellungsanzeigen) und Wohnen (Kanal- und Wasseranschluss, Solar- und Photovoltaikförderungen). Zuständig für die Bereiche Raumordnung (Flächenwidmungsbestätigungen und –änderungen, Teilungs- und Vereinigungsbewilligungen) und Feuerpolizei (Feuerbeschau). Ansprechpartnerin für Land- und Forstwirte (Zu-

schüsse, TKV, Erhebungen und Zählungen) sowie Gewerbebetriebe.

Die Bearbeitung und Archivierung der Bauakte erfolgt am Standort in Weinburg am Saßbach. **Jeden Mittwoch von 08:00 – 10:00 Uhr** und in **St. Nikolai ob Draßling von 10.30 – 12:00 Uhr bzw. auch nach Terminvereinbarung** Bauberaterungen bzw. Bausprechtag mit **Angelika Pausch** statt. Dabei ist auch die Abgabe von Unterlagen für Bauansuchen möglich.

Petra Krobath

03472 / 8213 – 10, petra.k@weinburg-sassbach.steiermark.at

Ansprechperson für alles rund um die Genehmigung von Veranstaltungen (Veranstaltungsmeldungen und –anzeigen, Veranstaltungsstättenbewilligungen). Zuständig für alle Anliegen des Bereiches Bürgerservice. Ansprechpartnerin für die Außendienstmitarbeiter sowie für Fragestellungen rund um Umwelt und Bauhof (vor allem Winterdienst, Frühjahrsputz, Mülltonnentausch, Umweltkalender)



Marianne Rupp

03184 / 2244



Marianne Rupp unterstützt das Gemeindeteam bei der Umsetzung der Gemeindestrukturreform. Sie tritt im Herbst 2015 ihren wohlverdienenden Ruhestand an.

Impressum:

Eine amtliche Informationszeitung der Gemeinden St. Nikolai ob Draßling, Weinburg am Saßbach und St. Veit am Vogau.

Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitsgruppe Marketing und Kommunikation

Anschrift der Redaktion:
Marktgemeinde St. Veit am Vogau
Am Kirchplatz 13
8423 St. Veit am Vogau
Tel: 03453 / 2629
Mail: gde@st-veit-vogau.steiermark.at

Druck:
Druckerei Niegelhell,
8430 Leitring



Carmen Marx

03472 / 8213 – 19, carmen.m@weinburg-sassbach.steiermark.at

Ansprechperson im Bereich Bau, Raumordnung und Feuerpolizei sowie für Land- und Forstwirte, wie auch Gewerbebetriebe. Zuständig für alle Anliegen des Bereiches Bürgerservice.





Barbara Frießer

03472 / 8213 – 10, barbara.f@weinburg-sassbach.steiermark.at

Ansprechperson zu Personal- und Lohnangelegenheiten (Lohnverrechnung, Personalan- und -abmeldungen, Urlaubsverwaltung). Als Standesbeamtin wird sie weiterhin Trauungen am Standort Weinburg am Saßbach abhalten und bei Bedarf Urkunden und Staatsbürgerschaftsnachweise ausstellen.



August Pachernegg

03472 / 8213 – 19, august.p@weinburg-sassbach.steiermark.at

August Pachernegg unterstützt das Gemeindeteam bei der Umsetzung der Gemeindestrukturreform und der Erstellung des Rechnungsabschlusses für die Gemeinde Weinburg am Saßbach. Er tritt im Frühjahr 2015 seinen wohlverdienten Ruhestand an.



Außendienstmitarbeiter

Günther Pölzl

Aufgabengebiete:

Leitung Bauhof, Kanal- und Kläranlage, Bauhof, Wasserleitung, Sommer- und Winterdienst



Wolfgang Ploder

Aufgabengebiete:

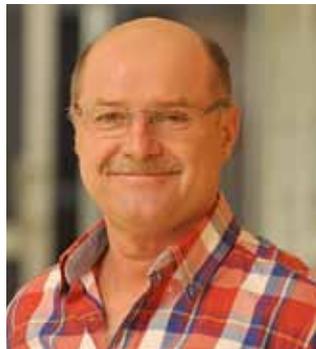
Kanal- und Kläranlage, Bauhof, Wasserleitung, Sommer- und Winterdienst



Gerald Holler

Aufgabengebiete:

Leitung Nahwärme, Bauhof, Heizwerk, Icefighter, Grabungsarbeiten



Alois Schrampf

Aufgabengebiete:

Bauhof, Heizwerk, Icefighter, Grabungsarbeiten, Kultursaal St. Veit am Vogau



Andreas Schreiner

Aufgabengebiete:

Bauhof, Heizwerk, Icefighter, Grabungsarbeiten, Kultursaal St. Veit am Vogau



Manfred Prisching

Aufgabengebiete:

Leitung Altstoffsammelzentrum, Bauhof, Kanal- und Kläranlage



Karl Hacker

Aufgabengebiete:

Bauhof, Straßenerhaltung



An der Umsetzung einer gemeinsamen Telefonanlage wird derzeit noch gearbeitet. Sobald die neue Telefonnummer und E-Mail-Adressen eingerichtet sind, werden Sie darüber informiert.



Gemeinsam auf dem Weg...

... in der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark. So lautete die Einladung zur 2. Fusionssternwanderung der Gemeinden St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach. Und gar viele waren dem Aufruf gefolgt.

Gestartet wurde in den einzelnen Ortschaften der neuen Gemeinde und von Treffpunkt zu Treffpunkt vergrößerte sich die Radfahrer- und Wanderschar. Gemeinsames Ziel um 15:00 Uhr war in diesem Jahr das Marktgemeindefest St. Veit am Vogau, wo schlussendlich rund 600 Teilnehmer musikalisch von den Musikern der drei Ortskapellen empfangen wurden. Mit dabei bei der Wanderung waren auch drei Lamas aus Weinburg. Im Anschluss an die Wanderung bzw. Radtour waren alle Teilnehmer zu einer Stärkung eingeladen. Bei Würstel vom Direktvermarkter Ritter aus Neutersdorf, Wein und Saft vom Bioweingut Carpe Vinum Holger Hagen aus Wa-

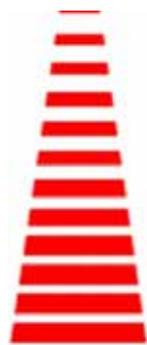
gendorf und Bier der Brauerei Georg Pock aus Pichla bei Mureck konnten wieder Kräfte gesammelt werden. Für süße Leckereien sorgte die Konditorei Kaiserhof aus St. Veit am Vogau, unter anderem auch mit einer eigens kreierten Fusionsberliner-schnitte.

Ein großer Dank gilt auch allen Außendienstmitarbeitern der drei Gemeinden, die sich gemeinsam mit viel Einsatz um die Vor- und Nachbereitungsarbeiten sowie um den Bierausschank gekümmert haben. Auch den neun Feuerwehren sei für den Rücktransport der Wanderer herzlich gedankt.

Und eines steht jetzt schon fest! Im Jahr 2015 treffen wir uns in St. Nikolai ob Draßling.



TAG DER OFFENEN TÜR AN DER HTBLA-KAINDORF



Wann: Freitag 30.01.15 von 12:00 - 17:00 Uhr und Samstag 31.01.15 von 09:00 - 12:00 Uhr
Wo: Grazerstraße 202, 8430

Kaindorf/Sulm und Eibiswalderstraße 74, 8454 Arnfels
Abteilungen: Informatik, Automatisierungstechnik Mechatronik

Die HTBLA KAINDORF veranstaltet einen Tag der offenen Tür an unseren beiden Standorten in Kaindorf und Arnfels. Zwei Tage lang verschaffen Schüler und Lehrer allen Interessierten einen Einblick in ihren Schulalltag. Die Abteilung Informatik stellt ihre Schwerpunkte Softwareentwicklung, Netzwerk- und Datenbanktechnik, Webdesign und Betriebliches Management vor. Weiters können Sie auch unsere Klassen mit Englisch als Arbeitssprache kennenlernen.

Die Abteilung Automatisierungstechnik zeigt die Konstruktion und die Steuerung von Maschinen und Robotern.

Die Abteilung Mechatronik präsentiert sich mit ihren Inhalten Fahrzeugtechnik, Elektronik und Informatik.

Außerdem erwarten Sie an der HTBLA KAINDORF besondere Highlights wie Internet Security, Diplomarbeiten und Projekte mit Firmen. Weitere Informationen finden Sie unter www.htl-kaindorf.at



Neues Abfallsammelzentrum für St. Veit in der Südsteiermark

Mit 1. Jänner 2015 ist die Entsorgung von Altstoffen und Sperrmüll **ausschließlich** im gemeinsamen **Abfallsammelzentrum in St. Nikolai ob Draßling, Hochfeld 231** (siehe Anfahrtsplan) vorzunehmen.

Die Entsorgung im Altstoffsammelzentrum erfolgt ohne Gewichtsbeschränkung. Das Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde St. Veit am Vogau bei der **BRS** in Rabenhof wird **aufgelassen**.

Letztmalige Entsorgungsmöglichkeit bei der BRS ist am 19.12.2014.

Eine Entsorgung von Altstoffen über die BRS ist natürlich **gegen Bezahlung** auch weiterhin möglich.

Aufgrund der bevorstehenden Winterpause hat das ASZ Ratschendorf noch bis 23. Dezember 2014 geöffnet.

An diesem Dienstag können letztmalig von Haushalten der Gemeinde Weinburg am Saßbach (bis 17 Uhr) Anlieferungen vorgenommen werden. Im **Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf** wird ab 01.01.2015 kein Abfall der Gemeindebewohner von Weinburg am Saßbach mehr entgegen genommen.

Um lange **Wartezeiten** bei der Abfallentsorgung zu vermeiden, wird der Anlieferungstag in der neuen Marktgemeinde St. Veit in der



Öffnungszeiten des ASZ in St. Nikolai ob Draßling: jeden Freitag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Südsteiermark nach ehemaligen Gemeinden aufgeteilt.

Daraus ergeben sich folgende **Anlieferungstermine im Jänner**:

9. Jänner 2015: Entsorgung für die Bürger aus St. Nikolai ob Draßling

16. Jänner 2015: Entsorgung für die Bürger aus St. Veit am Vogau

23. Jänner 2015: Entsorgung für die Bürger aus Weinburg am Saßbach

30. Jänner 2015: Entsorgung für die Bürger aus St. Veit am Vogau

Weitere ASZ-Termine im ersten Quartal:

St. Nikolai ob Draßling

6. Februar 2015
6. März 2015

Weinburg am Saßbach

20. Februar 2015
20. März 2015

St. Veit am Vogau

13. Februar 2015
27. Februar 2015
13. März 2015
27. März 2015

Sonderabfuhrtermin für Restmüll

Da der erste Restmüllabfuhrtermin im Jahr 2015 erst am 30. Jänner geplant ist, wird in den **Gemeinden St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach** am **29.12.2014** eine **zusätzliche Restmüllabfuhr** seitens der Firma Saubermacher eingeschoben. Bitte die Restmülltonnen am 28.12.2014 zur Abholung bereitstellen. Dieser Abholtermin ist nicht am Abfuhrkalender 2014 eingetragen!

Restmüll – richtig sammeln!

Bei stichprobenartigen Überprüfungen der Restmülltonnen wurde von Mitarbeitern des Abfallwirtschaftsverbandes Leibnitz festgestellt, dass in den Restmülltonnen enorme Mengen an Biomüll, Verpackungen aus Kunststoff (Getränkeflaschen, Folien, Obst- und Fleischtassen usw.), Elektrokleingeräte, Bierdosen und andere Metallverpackungen vorhanden sind.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Mülltrennung gesetzlich vorgegeben und

von jedem Haushalt durchzuführen ist!

Wenn Abfälle richtig getrennt werden, profitieren wir ALLE durch:

- Niedrigere Müllgebühren (Durch das richtige Sammeln wiederverwertbarer Abfälle wird Geld in die Gemeindekasse gespült und so können die Müllgebühren niedrig gehalten werden. Im Gegensatz dazu ist die Entsorgung der Restmülltonne teuer.)
- Aktiver Klimaschutz, CO₂-Einsparung

- Sicherung von Rohstoffen und Arbeitsplätzen für die heimische Industrie

Was gehört in die Restmülltonne?

JA: Windeln, Glühbirnen, Trinkgläser, Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Kohlenasche, Zahnbürsten, Spielzeug ohne Batterien, Blumentöpfe, Spiegelglas, Hygieneartikel, Plastik-haushaltsgegenstände, verschmutzte Kleidung bzw. Schuhe, Gummi, Kehrriech

NEIN: Problemstoffe, Batterien, Elektrogeräte, Energiesparlampen, Bauschutt, Verpackungen aus Kunststoff, Glas Metall, kompostierbare Küchenabfälle, Glasflaschen, Plastikflaschen, saubere Kleidung und Schuhe, Gartenabfälle, Holz, Papier

Sollten Sie bei der Zuordnung Ihrer Abfälle unsicher sein, wenden Sie sich bitte an den Abfallwirtschaftsverband Leibnitz, Kadagasse 4/1, 8430 Leibnitz
Tel.: 03452 / 76166, www.awv.steiermark.at



Gebühren, Abgaben und Förderungen vereinheitlicht

Für alle Bürger und Betriebe der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark gelten gleich Gebühren und Abgaben als auch Förderungen. Die neuen Abgabenverordnungen und Förderrichtlinien wurden bereits von allen drei Gemeinden beschlossen. Diese werden am 01.01.2015 vom Regierungskommissär wieder in Kraft gesetzt und gelten bis zur Erlassung neuer Verordnungen durch den neuen Gemeinderat. Hier werden ihnen die neuen Abgabensätze und Förderrichtlinien auszugsweise vorgestellt.

Kanalbenützungsgebühr

Die jährliche Kanalbenützungsgebühr ist für alle im Gemeindegebiet gelegenen Liegenschaften zu leisten, die an den öffentlichen Kanal angeschlossen sind. Als Grundlage der Berechnung dient die Anzahl der Personen in einer Wohnung. Die Zurechnung der Personenzahl bei Wohnungen erfolgt nach Einwohnerequivalenzen (EGW). Eine im Haushalt mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Person ab Vollendung des 18. Lebensjahr zählt als 1 EGW und eine im Haushalt mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Person bis zur Vollendung des 18. Lebensjahr zählt als 0,5 EGW.

Die Benützungsgebühr pro EGW und Jahr beträgt € 98,00 exkl. USt.

Die Zurechnung der Personenzahl bei Gebäuden bzw. Nutzungseinheiten von Betrieben, Anstalten, Vereinen und sonstigen Einrichtungen erfolgt nach Einwohnerequivalenzen (EGW) und werden diese nach eigenen Ansätzen ermittelt. Die jährliche Kanalbenützungsgebühr ist in vier Teilbeträgen und zwar jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Stichtag für die Ermittlung der Personenzahl bzw. EGW-Anzahl ist der Erste eines Quartals.

Abfallentsorgungsgebühren

Die Sammlung von Siedlungsabfällen erfolgt in geeigneten und je nach zu sammelnder Abfallart unterscheidbaren Abfallsammelbehältern. Für die Abfuhr von Restmüll stehen Behäl-

ter mit einem Inhalt von 80, 120, 240, 360 oder 1100 Litern zur Verfügung. Für biogene Siedlungsabfälle kann durch die Gemeinde eine braune Tonne mit einem Inhalt von 120 Litern bzw. 240 Litern beige gestellt werden. Die Sammlung von Altpapier erfolgt in Sammelbehältern mit einem Inhalt von 240 Litern bzw. 1.100 Litern. Für die getrennte Sammlung und Abfuhr von weiteren verwertbaren Siedlungsabfällen (Altstoffe wie z.B. Textilien, Altspeseöl, Glas sowie Metalle – ausgenommen Verpackungsabfälle) bleiben die eingerichteten Sammelstellen in den Ortschaften erhalten.

Die Abfuhrtermine werden im Vorhinein in Form eines Abfuhrkalenders festgelegt. Die Übernahme von weiteren Altstoffen und Sperrmüll erfolgt im Altstoffsammelzentrum in 8422 St. Nikolai ob Draßling, Hochfeld 231.

Die Gebühr für die Abfallentsorgung setzt sich aus einer Grundgebühr pro Person (Einwohnerequivalente) und der Abfallbehältergröße zusammen. Die **Grundgebühr** pro gemeldeter Person (Einwohnerequivalent) und Jahr beträgt € 14,00. Die Grundgebühr für Betriebe richtet sich nach der Betriebsart und der Arbeitnehmeranzahl. Stichtag für die Ermittlung der Personenzahl bzw. EGW-Anzahl und der aufgestellten Behälter ist der Erste eines Quartals.

Die Berechnung der variablen Gebühr erfolgt auf Basis des beige gestellten Behältervolumens und der Anzahl der Entleerungen. Diese betragen pro Jahr für biogene Abfälle bei einem 120 l Kunststoffgefäß € 146,- und bei einem 240 l Kunststoffgefäß € 292,-. Für Restmüll beträgt die **jährliche Gebühr** bei einem 80 l

Kunststoffgefäß € 21,-, bei einem 120 l Kunststoffgefäß € 31,-, bei einem 240 l Kunststoffgefäß € 62,-, bei einem 360 l Kunststoffgefäß € 93,-, und bei einem 1100 l Kunststoffgefäß € 284,-. Die bisherige Restmüllverwertung in der Gemeinde St. Veit am Vogau entfällt.

Für Altpapier beträgt die jährliche Gebühr bei einem 240 l Kunststoffgefäß € 6,50 und bei einem 1100 l Kunststoffgefäß € 29,-. Die Kübelgebühren für Altpapier sind bisher in der Restmüllgebühr eingerechnet gewesen. Zwecks einfacherer Verwaltung werden die Kübelgebühren für Altpapier nun extra ausgewiesen.

Die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 10 %) ist allen Beträgen hinzuzurechnen. Die Gebühren werden in vier Teilbeträgen am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Wasserbezugsgebühr

Der Wasserpreis für 1 m³ (1.000 Liter) beträgt derzeit € 1,65 zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer. Für die installierten Wasserzähler wird eine Zählermiete eingehoben. Die monatliche Zählermiete beträgt für einen Zähler der Nennweite 3 - 5 m³ € 2,00, für einen Zähler der Nennweite 7 - 10 m³ € 3,00, für einen Zähler der Nennweite 20 - 30 m³ € 5,00 und für einen Zähler der Nennweite 40 m³ € 35,00. Alle Preise zuzüglich USt. (derzeit 10 %). Die jährliche Mindestabnahmemenge beträgt 36 m³ je Anschluss. Die genannten Kosten sind wertgesichert und werden jedes Jahr nach dem Verbraucherpreisindex 2010 angepasst.

Hundeabgabe

Das Halten eines über drei Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt der Hundeabgabe. Abgabepflichtig ist die Halterin/der Halter des Hundes. Die Anmeldung hat binnen 4 Wochen zu erfolgen. Die Abgabe wird für das Kalenderjahr erhoben und beträgt jährlich für jeden Hund € 60,-. Der Abgabensatz für Wach-, Berufs- und Jagdhunde ist um 50 % ermäßigt. Für das Halten von Hunden, mit denen eine Begleithundeprüfung oder übergeordnete Prüfung erfolgreich absolviert wurde, ist eine Ermäßigung in Höhe von 50 % zu gewähren, wenn der Gemeinde ein entsprechender Nachweis vorgelegt wird. Um Vergünstigung ist bis spätestens zum 28. Februar beim Gemeindeamt anzusuchen. Ist ein Hundekundenachweis erforderlich und kann dieser bei der Anmeldung nicht vorgelegt werden, so erhöhen sich die Hundeabgabe auf das Zweifache. Die Hundeabgabe ist am 15. April fällig.

Lustbarkeitsabgabe

Um die Vereine zu entlasten und zu unterstützen, wird in der neuen Gemeinde für Veranstaltungen keine Lustbarkeitsabgabe mehr eingehoben. Spielapparate und Automaten sind jedoch weiterhin abgabepflichtig.

Förderungen

Bauförderung

Die Gemeinde gewährt eine Bauförderung für Ein- und Zweifamilienwohnhäuser samt Garage und ist diese grundsätzlich von der für das Bauvorhaben entrichteten Bauabgabe abhängig und beträgt im Mittel 70 % davon. Als Flächenuntergrenze gilt

Fortsetzung siehe nächste Seite



20 m² und als Flächenobergrenze 330 m². Bei Unterschreiten der Flächenuntergrenze wird keine Förderung ausbezahlt. Bei Überschreiten der Flächenobergrenze wird nur die maximale Förderhöhe von € 1.980,- ausbezahlt. Eine genaue Flächenstaffel liegt im Gemeindeamt auf. Die Förderung wird erst nach Vorliegen der Fertigstellungsanzeige bzw. der Benützungsbewilligung gewährt.

Familienförderungen

Zur Unterstützung von Familien, die sich in besonderen Lebenssituationen (Nachwuchs oder Pflege) befinden und von Personen, denen aufgrund ihres Alters zu gratulieren ist, gewährt die Gemeinde folgende Förderungen.

Säuglingspaket

Eltern erhalten nach der Geburt ihres/ihrer Kindes/Kinder einmalig pro Kind Einkaufsgutscheine (Regionsgutscheine) im Wert von € 80,- und eine Kindersicherheitsbox im Wert von ca. € 36,-

Windeltonne

Wegen des großen Anfalls an Windeln durch die Betreuung von familieneigenen Kleinkindern oder sonstiger pflegebedürftiger Personen können diese Familien eine Windeltonne in Form einer 80 l Restmüll-Tonne pro Person bekommen. Die Tonne wird für Kleinkinder bis zum 2. Geburtstag des Kindes und für sonstige pflegebedürftige Personen ohne zeitliches Limit kostenlos zur Verfügung gestellt.

Jubiläumsszuwendung

Für besondere Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen werden von der Gemeinde folgende Beträge für Gratulationen durch den Gemeindevorstand aufgewendet:
Geburtstage: 75., 80., 85., 90., 95., 100. Geburtstag usw. je € 40,-
Hochzeitstage: 50., 60., 65., 70., 75. Hochzeitstag usw. je € 75,-

Lehrlingsförderung

Für die Beschäftigung von Lehrlingen in Betrieben der Gemeinde wird als Anreiz und Unterstützung den Betrieben eine Lehrlingsförderung gewährt. Die Förderhöhe ist

abhängig von der Höhe der an die Gemeinde geleisteten Kommunalabgabe, die sich aus dem Beschäftigungsentgelt für Lehrlinge ergibt, und beträgt 100 % dieser Lehrlings-Kommunalabgabe. Die Förderung kann erst nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem ein oder mehrere Lehrlinge beschäftigt wurden, gewährt werden. Als Nachweise sind der/die Lehrvertrag/ Lehrverträge und eine eigene Jahreserklärung der Kommunalabgabe für Lehrlinge vorzulegen.

Solar- und Photovoltaikförderung

Die Gemeinde unterstützt die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen bei Wohngebäuden von Ein- oder Zweifamilienhaushalten. Die Förderhöhe für Solaranlagen beträgt € 30,- pro m² Aperturfläche mit einer Obergrenze von max. € 450,-. Die Photovoltaikanlagen werden mit € 150,- pro kWp mit einer Obergrenze von max. € 900,- gefördert. Als Förderbedingungen gelten die Bestimmungen, die in den Richtlinien für die Direktför-

derung des Landes Steiermark angeführt sind.

Jugendtaxi

Um Jugendlichen eine sichere Rückfahrt von Veranstaltungsbesuchen zu ermöglichen werden Jugendlichen im Alter **16 – 18 Jahren**, die in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, von der Gemeinde maximal 2 Taxigutscheine **im Wert von € 20,-** je Monat zur Verfügung gestellt. Die Jugendtaxigutscheine können in den Gemeindeämtern zum Preis von € 6,- je Ticket erworben werden. Wenn der Fahrpreis laut Taxameter mehr als € 20,- ausmacht, muss der **Differenzbetrag** direkt im Taxi **selbst bezahlt werden**. Je **Fahrtstrecke** darf nur **1 Gutschein** verwendet werden. **Ziel und Start** muss immer der **Wohnort** in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sein. Taxigutscheine sind gültig am **Freitag, Samstag und vor den Feiertagen ab 19:00 Uhr**. Bitte Fahrgemeinschaften bilden! Es können mehrere Personen mit einem Gutschein gemeinsam fahren.

Müllabfuhrtermine für das 1. Quartal 2015

Für die gesamte neue Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurden die Abfuhrtermine für Müll vereinheitlicht. Es wurde ein gemeinsamer Abfuhrkalender mit den gesamten Terminen für das Jahr 2015 erstellt. Dieser wird noch rechtzeitig zur Verteilung gebracht.

Hier die Abfuhrtermine für das 1. Quartal:

Restmüll

Freitag, 30. Jänner 2015
Freitag, 13. März 2015

Altpapier

Montag, 26. Jänner 2015
Montag, 09. März 2015

Kunststoffverpackung (gelber Sack)

Mittwoch, 04. Februar 2015
Freitag, 20. März 2015

Bioabfall

Mittwoch, 07. Jänner 2015
Dienstag, 20. Jänner 2015
Dienstag, 03. Februar 2015
Mittwoch, 18. Februar 2015
Dienstag, 03. März 2015
Dienstag, 17. März 2015
Dienstag, 31. März 2015



1000 Schreibtische – 1000 Plätze für die Zukunft

Die Volkshilfe und Ö3 starten die Aktion „1000 Schreibtische - 1000 Plätze für die Zukunft“ für Kinder in armutsgefährdeten Familien. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für einen Lernplatz als Ausweg aus der Armutsfalle.

Schon in den Kinderzimmern wird deutlich, wie unterschiedlich die Startbedingungen für Kinder und Jugendliche auch bei uns in Österreich sind. Leider gibt es Wohnzimmer, wo es an allem fehlt - auch an einem Platz zum Lernen. 304.000 Kinder in Österreich leben in dieser Situation. Die Volkshilfe organisiert mit Hilfe der Ö3-Gemeinde Schreibtische für Kinder aus armutsgefährdeten Familien. Gerade zu Schulbeginn ist ein guter Platz zum Lernen unabdingbar. Er schafft die Möglichkeit zur nachhaltigen Bildung und damit den Ausweg aus der Ar-

mutsfalle.

Sie wollen helfen, 1.000 Schreibtische zu kaufen? Sie benötigen einen Schreibtisch für Ihr Kind?

Alle Infos unter: <http://www.volkshilfe.at/schreibtisch>





So bunt ist der Herbst in unseren Kindergärten

Ein neues KIGA-Jahr hat begonnen, wir lernen einander kennen, Freundschaften werden geschlossen, Schönes und Trauriges miteinander geteilt.

Der Herbst schenkt uns im Kindergarten mit seiner Schönheit viele Erlebnismöglichkeiten.

Alles was im Herbst geschieht und reift, wollen wir mit allen Sinnen schauend, greifend, riechend, kostend und spielend erfahren.

Wir putzen Kürbisse - rösten die Kerne und kosten sie - kleben Körnerbilder - unternehmen Spaziergänge im Wald und auf der Wiese - achten auf die Schönheit der Natur - braten Kastanien - backen Brot und kochen Sterz - feiern das Mais- und

Herbstfest - und feiern mit Familie und Kirche das große Erntedankfest.

Warum feiern wir das Erntedankfest?

Das ganze Jahr können wir im Supermarkt zu essen kaufen. Wir wollen deshalb die Erntezeit im Herbst bewusst wahrnehmen und die Wertschätzung der Ernte näherbringen. Das Erntedankfest bietet uns in den Kindergärten Gelegenheit, den Nahrungsmitteln wieder den Stellenwert zukommen zu lassen, dass Nahrung für alle Lebewesen ein lebensnotwendiges Geschenk der Natur ist. Darum ist es uns wichtig, das Erntedankfest mit Kindern, Eltern und Pfarre gemeinsam zu feiern.



Tage der offenen Tür

Einladung zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME in Graz-Gösting am 30. Jänner 2015 von 14.00 – 19.00 Uhr und am 31. Jänner 2015 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten. Die HTL – BULME bietet für Jugendliche ab 14 Jahren, Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung, Maturantinnen und Maturanten eine EU - anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an.

Die Abteilungen Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzweigen aus.

Informationen bei: HTL – BULME, 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21, www.bulme.at

15. Jän. 2015 17 - 21 Uhr
Lange Nacht der HLW

16. Jän. 2015 8 - 13 Uhr
Tag der offenen Tür

03472 25 09
www.hlw-mureck.at

Vinzi Shop in Leibnitz eröffnet

Der Vinzi Shop Leibnitz wurde am 14. Mai 2014 im Beisein von Herrn Pfarrer Wolfgang Pucher feierlich eingeweiht und eröffnet.

Die Vinzi Gemeinschaft lebt von ehrenamtlichen Helfern und Sachspenden, ohne Bürokratie und Verwaltungsaufwand. Wir bitten die Bevölkerung um Warenspenden, wie Kleidung, Schuhe, Geschirr, Spielsachen, elektrische Kleingeräte (funktionsfähig), Kinderfahrräder

Weiters werden **ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** für 1-2 mal im Monat für 4 Stunden für den Shop als Verkaufsunterstützung und im Markt sowie für den Außendienst (Abholung der Lebensmittel in den Märkten) und für die Regalbetreuung **gesucht**.

Der erwirtschaftete Gewinn vom Vinzi Shop kommt dem Vinzi Markt, welcher bereits seit 5 Jahren in Leibnitz Bestand hat, zugute. Es werden für den Markt wieder Grundnahrungsmitteln gekauft.

Frau Helga Melz steht Ihnen für Fragen und Auskünfte unter der Tel.Nr.: 0664/ 23 47 833 oder per Mail an leibnitz@aon.at jederzeit gerne zur Verfügung.



Vereinstreffen und Veranstaltungsplanung

Ein Kennenlernen der Vereine der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und die Veranstaltungsplanung für das Jahr 2015 standen am 04. November 2014 in St. Nikolai ob Draßling am Programm.

Dazu hatten sich rund fünfzig Verantwortungsträger in den Vereinen eingefunden. In einer kurzen Vorstellungsrunde wurde über Mitgliederstand, Aktivitäten und Vorhaben berichtet. Alle Vereine und sonstigen Veranstalter waren schon im Vorfeld dazu eingeladen, ihre geplanten Veranstaltungen im Jahr 2015 mittels Formular für den Veranstaltungskalender bekannt zu geben. Somit stehen nun bereits rund **95**

Veranstaltungen in der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark für das **Jahr 2015** am Plan. Diese werden auf der neuen Homepage im Veranstaltungskalender bzw. in unserer Gemeindezeitung veröffentlicht. Trotz der Fülle an Veranstaltungen ist es zu



recht wenigen Terminkollisionen gekommen und konnten der Großteil der Überschneidungen noch bereits direkt vor Ort abgestimmt werden. Im Anschluss blieb bei Getränken und Brötchen noch genügend Zeit zum Gedankenaustausch und besserem

Kennenlernen. Die Verköstigung wurde dabei von der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling gesponsert. Jene Veranstalter, die ihre Veranstaltung noch nicht bekannt gegeben haben, können dies mit einem Formular, welches in den drei

Gemeindeämtern aufliegt, noch nachmelden.

Auch auf die Veranstaltungsanzeige soll nicht vergessen werden! Das Meldeformular für den Veranstaltungskalender ersetzt diese nicht!

Um Bewilligungen für Veranstaltungen, die bis zum 15. Jänner 2015 stattfinden, muss noch in den einzelnen Gemeindeämtern angesucht werden. In der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist Petra Krobath in Weinburg am Saßbach für die Bearbeitung der Veranstaltungsanzeigen zuständig. Die Abgabe der vollständigen Unterlagen für die Veranstaltungsanzeige ist auch weiterhin über alle drei Bürgerservicestellen möglich.

Der Sporthausum- und -zubau in St. Nikolai ob Draßling geht in die Endphase

Neueste Technologien auf dem Energiesektor wie Solarenergie und Erdwärme fanden Anwendung in der Umsetzung

Der Beschluss des Gemeinderates von St. Nikolai ob Dr., das Sporthaus aus dem Jahre 1986 umzubauen und zu vergrößern, erfolgte am Jahresbeginn 2013. Nach der Kommissionierung im Mai 2013 erfolgte der Spatenstich am 21. Juni 2013. Der Zubau umfasst die Errichtung von 2 Umkleidekabinen mit Duschen und einem Schiedsrichterraum. Zusätzlich wurde eine Kantine zugebaut. Der Altbestand wurde in 2 Umkleidekabinen und mehrere WC-Räume umfunktioniert. Die neu errichtete überdachte Tribüne für die ZuschauerInnen macht eine Größe von 120 m² aus. Die Pläne für dieses Großvorhaben, das eine geschätzte Summe von € 300.000,- verschlingen sollte, stammt aus der Hand des St. Nikolaier Baumeisters Ing. Karl Hammer. Seine Firma war auch für die Errichtung

des Rohbaues verantwortlich. Ca. 2200 Arbeitsstunden haben die Mitglieder des Sportvereins unter Obmann Wolfgang Zwirn und Kassier Karl Lackner bis zum heutigen Tag kostenlos erbracht. Daher hat sich die geschätzte Bausumme auf den tatsächlichen Ausgabenrahmen von € 250.000,- reduziert. Das Dachstuhlholz lieferte das Sägewerk Kaufmann aus Leitersdorf. Die Verputzarbeiten innen und außen hat die Fa. Grundner aus St. Veit durchgeführt. Die Fa. Hofer aus St. Nikolai hat die Wasser- und Heizungsinstallation übernommen, die Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung auf dem Dach montiert und den Auftrag übernommen, das Sporthaus mit Erdwärme zu versorgen. Es sind somit moderne Technologien eingebaut worden, die den Energiebedarf in Zukunft sehr gering

halten werden. Den Auftrag für die Verfliesung der Umkleidekabinen, des Schankraumes und der Nassräume bekam die Fa. Preglau aus Mettersdorf/S. Die Einrichtung des Schankraumes lag in den bewährten Händen des Tischlermeisters Karl Manfred Größ aus St. Nikolai. Den Abschluss der Professionistearbeiten übernahm die Fa. Schönwetter aus Sulzegg mit der Pflasterung der Terrasse und der Gehwege. Die Fa. Ferk aus Draßling hat einen großen Geldbetrag und weitere Kleinbauteile gesponsert. Die Gesamtanlage soll noch in diesem Jahr fertig gestellt werden. Es ist angedacht,

dass der Sportplatz in St. Nikolai das Zentrum des Mädchen- und Damenfußballs in der Großgemeinde St. Veit in der Südsteiermark werden soll.

LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer hat dieses Großvorhaben mit Bedarfszuweisungsmitteln in der Höhe von € 80.000,- unterstützt. Die sportbegeisterte Jugend sowie die Damen- und Herrenmannschaft können in der kommenden Frühjahrssaison 2015 das Sporthaus St. Nikolai in Betrieb nehmen. Der offiziellen Eröffnung im Jahr 2015 steht somit im Rahmen der 600-Jahr-Feier St. Nikolai nichts mehr im Wege.



Leibnitzer Orientierer als Medaillenhamster Orientierungslauf Landesmeisterschaft in St. Nikolai ob Dr.

Während es im Leibnitzer Raum „Land unter“ hieß, kämpfte die heimische Orientierungslauf-Elite im Roßmandlwald bei St. Nikolai ob Draßling um Meisterschaftsmedaillen.

Das Organisationsteam des Leibnitzer AC schaffte mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling, der Raiffeisenbanken der Bezirke Leibnitz und Radkersburg und dem Entgegenkommen der Familie Rauch eine perfekte Durchführung der Steirischen und der Burgenländischen Landesmeisterschaften sowie des Ländervergleichskampfes: Burgenland – Kärnten – Steiermark.

In den Elitenklassen gab es Favoritensiege. Bei den Damen siegte die Burgenländerin Julia Bauer (OLG Deutsch Kaltenbrunn vor der Grazerin Lisa Pacher (SU Schöckl) und Martina Walch (OLC Graz). Im Titelkampf der Herren über 10,4 km setzte sich mit Helmut Gremmel (HSV Pinkafeld), heuer schon Bronzemedailengewinner bei der Heeres-WM, ebenfalls ein Burgenländer durch. Er gewann vor Mathias Peter und Christian Pfeifer (beide OLC Graz). Stark präsentierten sich auch die Leibnitzer

Orientierer. Durch Antonia Erhart (D 18), Judit Allwinger (D 35), Stefan Kubelka (H 18) und Martin Schmid (H 35) gab es gleich viermal Meisterschaftsgold. Maria Hartinger holte sich die Silbermedaille (D 55), Bronzemedailen erkämpften Doris Prach, Tünde Allwinger, Irene Prach, Lukas Novak und Herwig Allwinger. In der Kategorie D 19B feierten Andrea Erhart und Julia Cernusca einen Doppelsieg. Otto Allwinger war bei den Jüngsten der Schnellste.

Im Bundesländervergleichskampf siegte die Steiermark mit 131 Punkten vor Kärnten mit 78 und dem Burgenland mit 47 Zählern.

Viel Lob gab es für das Veranstalter-Team des Leibnitzer AC um Wettkampfleiter Helmut Lerchegger. Lerchegger: „Ein großes Dankeschön möchte ich nochmals an unsere Helfer aus der Gemeinde St. Nikolai um Bürgermeister Josef Pratter aussprechen“.

Franz Hartinger



Das Organisationsteam sorgte für einen reibungslosen Ablauf.



Die Gewinner mit ihren Medaillen und Preisen.

Wohnbauprojekt Ambros-Haus in St. Nikolai – ein voller Erfolg



Seit der Wohnungsübergabe am 1. Juli 2014 sind 16 von 18 Wohneinheiten an die Mieter/innen übergeben worden. Zwei Wohnungen mit der Wohnnutzfläche 40 - 65 m² sind noch frei. Die Miete

ist leistbar. Es handelt sich um gut sanierte Wohnungen mit geringem Energiebedarf. Wohnungssuchende sollen sich mit dem Gemeindeamt St. Nikolai (Tel.: 03184 / 2244) in Verbindung setzen.

Gemeindeamt St. Nikolai – ein Blickfang

Beim Gemeindeamt St. Nikolai, das auf einem Höhenrücken bei der Ortseinfahrt liegt und von jedem Verkehrsteilnehmer sofort wahrgenommen wird, wurde im Sommer eine kleine Sanierung vorgenommen. Der Kellersockel, der an einigen Stellen abgebröckelt war, wurde von der Baufirma Hammer ausgebessert und mit einem Anstrich versehen. Die Holzfenster, die in den letzten 18 Jahren unter den Witterungseinflüssen gelitten haben, wurden an der Außenseite mit Aluschienen der Tischlerei Karl-Manfred Größ versehen, die



einen optimalen Schutz gewährleisten. Das Gemeindeamt erscheint als Blickfang.

Ausflug der Gemeinderäte und der Gemeindebediensteten ins Vulkanland

Am letzten Samstag in den Sommerferien, es war der 6. September, unternahmen der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten von St. Nikolai ob Dr. mit den Ehepartnern, nach mehrjähriger Unterbrechung, einen Ausflug in den Bezirk Südoststeiermark, um die Schinkenmanufaktur in Auersbach, die Weltmaschine Gsellmann in Edelsbach und die Schokoladenfabrik Zotter zu besichtigen.

41 Personen folgten der Einladung des Bürgermeisters. Kaum eine Autobusstunde

von St. Nikolai entfernt bieten sich diese 3 Besichtigungsmöglichkeiten an. Interessante Führungen erweiterten unseren Horizont in Bezug auf die Herstellung des Vulkanoschinkens und die Produktion der verschiedensten Geschmackssorten bei Schokoladen. Kostproben, die vorzüglich mundeten, gehörten zum Programm. Den Abschluss bildete eine Abschlussjause beim Buschenschank Lenzbauer.

Man kann abschließend sagen: Oft liegt das Gute so nahe.



Vor der Vulkanoschinkenmanufaktur in Auersbach



Die Weltmaschine Gsellmann in Edelsbach.

GWS-Wohnung in St. Nikolai zu vermieten

Die GWS-Wohnung in St. Nikolai 277/TOP 4 ist frei und steht zur Vermietung zur Verfügung. Die Wohnung mit einer Größe von 71,89 m² besteht aus 3 Zimmer, 1 Vorraum, 1 Küche, 1 Bad, 1 WC, 1 Abstellraum, 1 Balkon, 1 Kellerersatzraum, 1 Kfz-Abstellplatz.

Die aktuelle monatliche Vor-

schreibung beträgt € 551,05 (inkl. Heizung, BK und Ust.) Kautions: € 1.650,-, Vergebühung beim Finanzamt € 198,38. Bei Interesse bitte am Gemeindeamt St. Nikolai ob Dr. unter der Tel. Nr. 03184/2244 oder direkt bei der GWS in Graz unter der Tel. 0316/8054-0 (Frau Roswitha Zimmermann) melden.



Intensivniederschläge im Gemeindegebiet St. Nikolai ob Dr.

An 4 Tagen entluden sich Gewitterwolken mit Intensivniederschlägen im Gemeindegebiet von St. Nikolai ob Dr. Das Ereignis spielte sich am Dienstag, 8. August, am Montag, 1. September, am Dienstag, 9. September und am Samstag, 13. September 2014 ab. Die Höhe der Niederschläge lag zwischen 38 und 80 Liter/m². Die Felder,

die Straßengräben, die Bäche, wie der Schwarzaubach und der Liberbach waren gefordert, diese Regenmassen abzuleiten. Der Wasserspiegel erreichte an einigen Stellen die Hochwassergrenze. Wir können froh sein, dass sich die Schäden in Grenzen hielten. Am 9. September blieben sogar Hagelkörner in St. Nikolai liegen.



Rutschungen am Draßlingberg

Bedingt durch die großen Niederschlagsmengen im heurigen Jahr traten Rutschungen im September 2014 am Draßlingberg im Bereich der Anwesen Penz und Pieberl auf. Der Hang rutschte auf

einer Länge von 100 Metern und einer Breite von 30 cm 80 cm tief ab. Sachverständige nahmen einen Lokalauflagenschein vor und stellten fest, dass keine Gebäude am Draßlingberg gefährdet sind.





Bronze für FF Leitersdorf

Am 13. September 2014 stellten sich im Rahmen des Bereichs-Funkleistungsbewerbes HFM Karl Ambros, OFM Simone Landner und FM David Pucher von der FF Leitersdorf den Aufgaben für das Leistungsabzeichen in Bronze.

Im Vorfeld wurde an drei Abenden gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehren Hainsdorf und Wolfsberg mit den Ortsfunkbeauftragten ausgiebig geübt. Insgesamt umfasste das Teilnehmerfeld knapp 120 Feuerwehrmänner und -frauen. Der Bewerb gliederte sich in fünf praktische Stationen, die einen vollständigen Einsatz von der Alarmierung weg nachstellten und das Führen von Funkgesprächen, die Karten- und Kompasskunde sowie das Verfassen von Meldezetteln

und einer Einsatzfortmeldung beinhalteten. An einer zusätzlichen Station musste das theoretische Wissen unter Beweis gestellt werden.

Alle drei Kameraden der FF Leitersdorf erreichten problemlos die erforderliche Punktezahl für das Funkleistungsabzeichen in Bronze. In der Einzelwertung erreichte David Pucher den hervorragenden 3. Platz und auch Simone Landner durfte sich mit dem 8. Platz ebenfalls über einen Pokal freuen.



45 Jahre ÖKB Schönweg im Lavanttal

Mit den Mitgliedern unserer Ortsmusikkapelle und 40 Kameraden und Kameradinnen besuchten wir am 10. August 2014 die Veranstaltung des Partnerverbandes Schönweg, der sein 45-jähriges Bestandsjubiläum feierte. Bei schönem Wetter und guter Organisation verlief der Festakt mit Messe und Festreden sehr geordnet. Der anschließende Frühschoppen mit unserer Ortsmusik war sehr gelungen. Gegen 14:30

Uhr verließen wir den Festplatz in Schönweg, um die Veranstaltung „Gackern“, ein Geflügelfest- in St. Andrä, zu besuchen.

Unsere Ortsmusikkapelle spielte vor den Zelten der Veranstalter ein paar Musikstücke und wurde deshalb mit Getränken belohnt. Über die Autobahn ging es anschließend nach Hause, wo im Buschenschank Lenzbauer ein schöner Tag zu Ende ging.

7. Preiskegeln des ÖKB St. Nikolai ob Draßling

Wie alle Jahre, Mitte Oktober, veranstaltet der ÖKB St. Nikolai ob Dr. ein Preiskegeln im Gasthaus Senger in Leitersdorf. Durch die schöne Wetterlage war das heurige Preiskegeln weniger gut besucht, aber die Veranstalter konnten trotzdem zufrieden sein. 59 Männer und 19 Damen versuchten die begehrten 45 Holz zu erreichen. Dies gelang aber nur Herrn Szelezem Helmut aus Mettersdorf

(45) vor Lengyel Stefan (43) und Trummer Christian (42). Bei den Damen siegte Frau Jammernegg Christa (39/37) vor Erhard Helga(39/36) und Dirnböck Renate(37). Bei einem Schätzspiel, wo man schätzen musste, wie viele Stecknadeln in einem kleinen Fläschchen sind, kamen die Herren Riedl Manfred, Spätauf Johann und Schmied Josef der richtigen Anzahl am nächsten.



Die siegreichen Herren



Die siegreichen Damen



St. Nikolaier Erlebnis- und Sporttage

Die Erlebnis- und Sporttage sind in unserer Gemeinde mittlerweile schon zur Tradition geworden. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird den 6- bis 14-jährigen Kindern ein aufregendes und sportliches Ferienprogramm geboten. Dieses fand heuer am 19. und 20. August statt. Insgesamt 33 Kinder erlebten unter der organisatorischen Leitung von Michaela Hofer zwei abenteuerliche Tage.

St. Nikolaier Erlebnistage

22 Volksschulkinder, betreut von Michaela Hofer, Maria Gottlieb und den Praktikantinnen Sarah und Laura Gritsch sowie Rebecca Klimacsek, nahmen an den Erlebnistagen teil. Am Dienstagvormittag spielten wir gemeinsam lustige Waldspiele im Wald und gestalteten Bilder mit Naturmaterialien. Danach spazierten wir weiter zum „Esel-Opa“, wo die Kinder die Möglichkeit hatten Esel, Pferde und Katzen zu streicheln. Nach einem guten Mittagessen, das die Frauenbewegung für uns kochte, wanderten wir weiter zum Sportplatz nach Draßling. Dort wartete bereits der Tennisverein auf uns. Beim „Gummistiefel-weit-werfen“, „Fische fangen“, Hindernisrennen, Fangen von Tennisbällen mit einem Fischernetz und Sackhüpfen hatten die Kinder riesigen Spaß. Am späten Nachmittag ging es dann zurück zur Volksschule, wo wir uns mit Würsteln, Eierspeis und jeder Menge Kuchen stärkten und das Nachtlager errichteten. Natürlich durfte auch die gruselige Nachtwanderung nicht fehlen. Zu zweit oder in der Gruppe folgten die Kinder Knicklichtern durch den Wald und suchten dabei kleine Geschenke, die für sie versteckt wurden. Nach einem solch aufregenden Tag schliefen die Kinder müde ein. Nach einem guten Frühstück bei der Bäckerei Altenburger wurden wir von Wolfgang Neubauer mit dem Feuerwehrauto nach Kirchbergerberg zur Familie Rauch gebracht. Dort wartete Orientierungsläufer Franz Hartinger mit seinen Laufkollegen und Laufkolleginnen auf uns. Im strömenden Regen versuchten wir mit Hilfe von Orientierungslaufkarten und Kompassen den rich-

tigen Weg zu finden. Nach diesem anstrengenden Vormittag ging es zurück nach St. Nikolai, wo wir uns bei Schnitzel und Pommes für den Nachmittag stärkten. Den Nachmittag gestaltete der Musikverein St. Nikolai ob Draßling. Nachdem uns Kapellmeister Robert Gutmann und seine Kollegen viele Instrumente vorgestellt hatten, durften wir sie auch probieren. Das machte uns allen riesigen Spaß und vielleicht hat ja auch der eine oder die andere seine bzw. ihre Liebe zu einem Instrument entdeckt.

St. Nikolaier Sporttage

An den Sporttagen nahmen 6 Burschen und 5 Mädchen teil. Gemeinsam mit Bgm. Mag. Josef Pratter, Markus Trummer und Dominik Gottlieb wurden die Jugendlichen von Karl Lackner mit dem Feuerwehrauto nach Mureck gebracht. Den Dienstagvormittag verbrachten die Kinder in der Kletterhalle in Mureck. An der Kletterwand und beim Balancieren auf der Slackline konnten sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Nach einem ausgiebigen Mittagessen wurden sie zum Raften nach Oberschwarza gebracht. Mit Helmen, Schwimmwesten und Paddeln ausgerüstet, starteten sie in Richtung Murecker Schiffsmühle. Durchgerüttelt und total durchnässt, erreichten sie nach zwei Stunden erschöpft das Ziel. Natürlich übernachteten auch die Großen in der Volksschule. Nachdem die Volksschulkinder müde von ihrer Schatzsuche zurückgekehrt waren, starteten auch sie zu einer Schnitzeljagd im Wald. Zurück in der Schule wurde noch bis in die frühen Morgenstun-

den gekichert und getratscht. Nach einem guten Frühstück fuhren die Burschen und Mädchen gemeinsam mit ihren Betreuern mit den Fahrrädern zum Anwesen Rauch, wo auch sie am Orientierungslauf teilnahmen. Im Roßmandlwald mussten die Kinder mit Hilfe von Karten einzelne Punkte suchen. Der strömende Regen machte die Aufgabe nicht unbedingt leichter. Gemeinsam mit den Volksschulkindern wurde im Gasthaus Rom-Größ zu Mittag gegessen. Den restlichen Nachmittag ließen die Kinder gemütlich bei einem Fußballspiel ausklingen. Abschließend möchte ich mich noch bei allen Betreuern und Betreuerinnen, Praktikanten und Praktikantinnen, freiwilligen Helfern und Vereinen bedanken, die in diesem Jahr mitgewirkt haben und den Kindern unserer Gemeinde zwei unvergessliche Tage beschert haben. Wir alle erlebten wieder zwei wunderschöne, aufregende und lustige Tage. Ich freue mich schon riesig aufs nächste Jahr!

Für die Gesunde Gemeinde
Michaela Hofer



Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Trachtenweihe

Anlässlich der Trachtenweihe der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling fand am 30. August 2014 ein Musiker-Freundschaftstreffen statt. Zu diesem Treffen kamen zahlreiche Musikkapellen aus dem Bezirk Leibnitz, um der Ortsmusikkapelle zu ihrer neuen Tracht zu gratulieren. Bei vollem Festzelt und guter Laune wurde bis in die späten Stunden gefeiert. Am Sonntag wurde im Rahmen der Heiligen Messe die neue Tracht von Herrn Dechant Mag. Wolfgang Koschat im Festzelt gesegnet. Im Anschluss gab es einen schwungvollen Frühschoppen mit der Musikkapelle Seggauberg und für Humor sorgte „Max Lustig“. Obmann Kurt Kaufmann bedankte sich

beim Gemeinderat und Bgm. Mag. Josef Pratter für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Tracht. Diese Tracht wurde von der Schneiderei Anita Lechner-Größ entworfen und gefertigt.

Als Überraschung überreichte die RB Straß-Spielfeld durch Geschäftsleiter Aust Rupert einen Scheck über € 1.000,- an die Ortsmusikkapelle. An dieses gelungene Fest wird man sich noch lange erinnern.

Dazu wurde im Auftrag der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling ein wunderbares Video von Vulkan.tv produziert, welches auf der Homepage www.st-nikolai-dr.at zum Download zur Verfügung steht.



Bierspende von Neuhold Johann

Heuer im Sommer hat Herr Neuhold Johann der Ortsmusikkapelle ein Fass Bier gespendet. Dieses Fass Bier wurde unter der Kaisereiche angeschlagen. Es wurde nicht nur getrunken, sondern auch musiziert, es war ein sehr schöner gelungener Abend für alle MusikerInnen. So fand die Musikprobe unter der Kaisereiche statt, wo viel gelacht, musiziert und getrunken wurde. An dieser Stelle noch einmal vielen herzlichen Dank an Herrn Neuhold Johann!

Cold Water Challenge

Auch wir waren dabei!!! Jeder hat bestimmt davon gehört und gelesen – Cold Water Challenge der Musikkapellen. Vielen Dank an die Musikkapelle Wolfsberg für die Nominierung. Wir nominierten die Musikkapellen St. Veit/Vogau, Siebing und St. Stefan/Rosental.



Ehrenmitglied Herr Rohrer Alois feierte seinen 80. Geburtstag

Herr Alois Rohrer, Ehrenmitglied der Ortsmusikkapelle, hat am 08. August 2014 zu seinem 80. Geburtstag eingeladen. Er war mehr als 60 Jahre aktives Mitglied der Ortsmusikkapelle, hat viele Funktionen innerhalb seiner Mitgliedszeit inne gehabt und war stets ein sehr fleißiger Probenbesucher. Empfangen wurden wir im

Hofe der Familie Rohrer, danach wurde beim Buschenschank Lenzbauer ausgegiebig gefeiert. Danke für die Einladung!



50. Geburtstag von Herrn Fuchs Karl und Herrn Neuhold Karl

Die beiden „Karl’s“ haben uns am 17. Oktober 2014 zu deren „Runden Geburtstag“ zum Buschenschank Lenzbauer eingeladen. Vielen lieben Dank für die Einladung.



Vorstellung der neuen Marketenderinnen

Seit der neuen Tracht – somit seit dem Frühlingskonzert verschönern neue Marketenderinnen die Ortsmusikkapelle. Hiermit dürfen die 3 neuen Marketenderinnen vorgestellt werden:

v.l. Margret Hacker, Maria Gottlieb, Elfi Simon



Tennisverein St. Nikolai ob Draßling

Sieg beim Vulkanlandtennis-Dorfcup 2014

Der Tennisverein St. Nikolai ob Draßling war auch heuer beim überregionalen Vulkanlandtennis-Dorfcup 2014 mit zwei Mannschaften vertreten. Dieses Turnier klassifiziert sich in 4 Gruppen, der Gruppe Start, Future, Challenge und Champion. Nach dem Aufstieg in die nächste Gruppe „FUTURE“

gelang der Mannschaft St. Nikolai I, wie schon im Vorjahr, der phänomenale Gruppensieg mit 41 von insgesamt 42 Matches.

Ebenfalls konnte sich die Mannschaft St. Nikolai II in der Startergruppe unter 8 Mannschaften im Mittelfeld auf Platz 4 etablieren.



Aufstieg in Gruppe „Challenge“

Aufgrund des Sieges in der Gruppe Future muss sich nun die Mannschaft St. Nikolai I im nächsten Jahr in der Gruppe Challenge behaupten. „Mit dem klaren Sieg und dem daraus

entstandenen Kampfgeist lässt uns hoffen, dass wir auch in dieser starken Gruppe einige Siege feiern werden können“, so Obmann Herbert Pratter.

Die Vereins – Meister 2014 stehen fest!

Hochspannend und mit viel sportlichem Ehrgeiz verliefen die diesjährigen Finalsiege der Vereinsmeisterschaft.

Die Spiele konnten an einem wunderschönen Herbsttag ausgetragen werden und am Ende des Tages standen folgende Sieger fest:

Herren A:

1. Niklas KRENN
2. Gerhard RIEDL
3. Helmut JAUK

Herren B:

1. Tomas NEUHOLD
2. Fabian KAINZ
3. Alois ROHRER

Senioren Doppel:

- Wolfgang ZWIRN und Willibald KOSCHUCH
- Rudolf Max und Roman TAX

Nach Platz 2 beim Vorjahresturnier konnte sich heuer Newcomer Niklas Krenn mit seinen erst 15 Jahren als jüngster

Meister der Vereinsgeschichte feiern lassen!

Den Zuschauern wurde großartiges Tennis geboten und bei guten Kastanien und Sturm wurden die Siege und der Saisonabschluss entsprechend gefeiert! Der Tennisverein St. Nikolai ob Draßling gratuliert allen Finalteilnehmern sehr herzlich.



v.l. Obmann Herbert Pratter, Heli Jauk, Niklas Krenn, Gerhard Riedl



Fabian Kainz, li u. Tomas Neuhold, re.



v.l. Willi Koschuch, Wolfgang Zwirn, Rudolf Max, Rupert Deutschmann

Die Gemeinde St. Nikolai ob Draßling gratuliert



Lara Stradner,
geb. 17.08.2014
Eltern: Elisa
Stradner und Gernot
Rupp, Leitersdorf



Nico Freitag,
geb. 01.09.2014
Eltern: Melanie und
Bernhard Freitag,
Leitersdorf



Rosa Pucher,
Kirchberg
70. Geburtstag



**Ludwig Drewen-
schek,**
St. Nikolai
75. Geburtstag



Maria Riedl, Frauenfeld
75. Geburtstag



Maria Klein,
Sulzegg
75. Geburtstag



Gertrude Schmid,
Sulzegg
75. Geburtstag



Franz Schmid,
Leitersdorf
75. Geburtstag



Alois Rohrer, Kirchberg (2. v.r.)
80. Geburtstag



Josefa Albrich,
St. Nikolai
80. Geburtstag



Karl Jan, Karleiten (2. v.r.)
80. Geburtstag



Maria Amtmann, Frauenfeld (2. v.r.)
85. Geburtstag



**Ilse und Karl-
Heinz Frühwirth,**
Leitersdorf
Goldene Hochzeit



Dr.med.univ. Isabella Rupp, Leitersdorf
hat das Diplomstudium **Humanmedizin** mit **ausgezeich-
netem Erfolg** abgeschlossen und den akademischen Grad
Dr.med.univ. verliehen bekommen.

**Herzlichen
Glückwunsch!**



Tanja Kainz-Kaufmann, B.A., Draßling
hat das berufsbegleitende dreijährige Studium „**Bank- und
Versicherungswirtschaft**“ mit **gutem Erfolg** abgeschlossen
und den akad. Grad **Bachelor of Arts in Business** verliehen
bekommen.

Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Hurra, die Schule brennt

Alljährlich veranstaltet die FF St. Nikolai gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren Hütt und Leitersdorf (heuer mit insgesamt 23 Feuerwehrmännern!) eine Brandschutzübung in der Volksschule. Immer wieder lässt sich daraus erkennen, wie wichtig solche Übungen sind. Zum einen wissen die Schüler von Jahr zu Jahr besser, wie sie sich in einem Ernstfall verhalten müssen. Zum anderen bricht

auch niemals Panik aus und alle Regeln werden vorbildlich eingehalten.

Danach erzählte Herr Jaritz von seinen Einsätzen mit seinem Rettungshund Pepi, die er schon überall auf der Welt miterlebt hatte. Um auch einen kleinen Einblick in die Praxis zu haben, durften sich einige Kinder verstecken und Rettungshund Pepi suchte sie.



Herr Jaritz mit dem Rettungshund Pepi

Instrumentenkunde hautnah

Im Herbst des Schuljahres besuchten uns die Lehrer der Musikschule Wolfsberg. Mit im Gepäck waren die verschiedensten Blasinstrumente und das Schlagzeug des Musikvereins stand auch bereit. Die beiden Besucher zeigten unseren Schülern

die Spielweise der entsprechenden Instrumente, wobei danach das eigene Ausprobieren auf dem Programm stand. Ein Teil des Musikunterrichtes wurde so hautnah miterlebt!



Methodenvielfalt in der VS St. Nikolai/Dr.

Die Schule des Fragens hautnah erleben, Lehrerinnen in ruhender Beobachtungs- und Beratungssituation, Schüler und Schülerinnen, die eigenständig inhaltlich in die Tiefe gehen, Kinder die sich in ihren Themen verfangen, dabei über sich hinauswachsen und regelrecht aufblühen, das konnte man eine Woche lang in der VS St. Nikolai ob Draßling sehen. Seit letztem Schuljahr setzt sich die Schule mit der Jenaplanpädagogik

einen neuen Schwerpunkt. Neben reformpädagogischen Konzepten, wie die der Montessoripädagogik, lässt sich nun auch die Jenaplanpädagogik umsetzen.

In der Woche vom 20. bis zum 24. Oktober wurde in der VS St. Nikolai ob Draßling eine Woche lang mit Hilfe des Jenaplans das Thema „Herbst“ bearbeitet. Der Ablauf war ein ganz anderer als gewohnt. Der herkömmliche

Stundenplan wurde verändert und die Unterrichtsfächer Mathematik und Deutsch in Kursen abgehalten.

Alle anderen Fächer wurden in dieser Woche integriert und im Kernunterricht*, das heißt, in der freien, gelenkten Arbeit erteilt. Weiters wurden



die Klassen geöffnet, um in heterogenen Gruppen an verschiedenen Teilbereichen zu arbeiten.

* Fachausdrücke aus der Jenaplanpädagogik

Eine Zeitzugin in unserer Schule

„Nie wieder Krieg!“ Dieser Wunsch beschäftigt uns Erwachsene immer wieder anlässlich des Nationalfeiertages. Um auch den Kindern etwas von diesem Gefühl zu vermitteln, luden wir Fr. Anna Ambros in die Schule ein,

um von ihren Kinderjahren im 2. Weltkrieg zu berichten. In eindrucksvollster Weise schilderte sie, wie karg die Lebensbedingungen der Menschen damals allgemein waren und wie sie selbst unter lebensgefährlichen Bedingungen ihren Schulweg von

Platsch nach Ehrenhausen zurücklegte.

Die Betroffenheit der Kinder und ihre nicht enden wollenen Fragen sind der beste Beweis dafür, wie wichtig diese Art der Auseinandersetzung mit unserer Geschichte ist.



Imker überzeugen wieder mit TOP-Qualität



Die stolzen „Goldimker“ bei der Honigprämierung in Frohnleiten von li.n.re. Konrad Kerschbaumer, Ing. Albert Scheucher, Karl Jobst

Am 4. Oktober 2014 fand im Volkshaus Frohnleiten die 8. Steirische Honigprämierung statt, bei der die besten 152 Honige der Steiermark mit Gold und Silber ausge-

zeichnet wurden. 1.100 Proben wurden im Labor der Imkerschule nach strengen Qualitätskriterien geprüft und von einer Fachjury verkostet und bewertet. Die Imker des

Bienenzuchtvereines Straß und Umgebung konnten sich mit ihren Top-Honigen auszeichnen und erreichten diesmal gleich 3 Medaillen und somit auch die einzigen 2 Goldmedaillen vom Bezirk Leibnitz.

Mit diesen Auszeichnungen können sich die Imker aus dem Gemeindegebiet St. Veit am Vogau auch stolz zur Elite der steirischen Honigproduzenten zählen. Produkte, wie der Blütenhonig mit Lindenhonig mit seinem aromatischen, würzigen Geschmack oder der regionale Honigtau Honig mit seinem hohen Mineralstoffgehalt sind typische, südsteirische Honigsorten und eine wahre Köstlichkeit aus der Apotheke der Natur. Diese Honigprämierungen beweisen auch, dass der südsteirische Honig mit seiner Sortenvielfalt TOP-

Qualität aufweist. Qualität hat wiederum überzeugt und die Vielfalt der Blüten spiegelt sich in unserem hochwertigen Lebensmittel „Honig“ sehr gut wieder, so Ing. Albert Scheucher, Obmann des BZV Straß und Umgebung. Damit leisten unsere fleißigen Bienen und ImkerInnen auch einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Natur und zur gesunden Ernährung.

Gold: Konrad Kerschbaumer in der Kategorie Honigtau Honig (Wagendorf), Karl Jobst in der Kategorie Blütenhonig mit Lindenhonig (Lind)

Silber: Ing. Albert Scheucher in der Kategorie Blütenhonig mit Lindenhonig (Seibersdorf)

Ing. A. Scheucher
(Obmann des BZV Straß und Umgebung)

Dorfgemeinschaft Lipsch geht zu Fuß zur Christmette



Wie in den letzten Jahren auch möchten wir heuer wieder zu Fuß nach St. Veit am Vogau zur Christmette gehen.

Abmarsch ist bei Schönwetter pünktlich um 20:45 Uhr am Dorfplatz

... und was geschah 2014?

Der Dorfausflug führte die Lipscher in die Oststeiermark in die Gegend von Weiz. Das Programm war sehr abwechslungsreich mit Kühen, Schafen und Schnaps. Weiters wurde neben dem Dorfplatz eine Asphaltbahn eingerichtet. Jetzt findet jeden Montag ein Asphalt-schießen statt. Alt und Jung sind mit voller Begeisterung dabei. Von den Schützen wurde auch die Jugendhütte innen neu renoviert, um nach

dem Schießen Platz für ihre „Diskussionen“ zu schaffen. Das Dorfkreuz wird neu gestaltet. Die Aushubarbeiten und das Pflastern werden noch dieses Jahr in Angriff genommen. Die kompletten Renovierungsarbeiten sollen rechtzeitig zum Felberwispelbastelfest Anfang Mai 2015 fertig gestellt sein.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft bedankt sich bei den Bewohnern für die Mithilfe das ganze Jahr über und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück für 2015.



Grete Lipp unternimmt die erste Ausfahrt mit einem E-Bike.

E-Bikes zu verleihen

Die Energie Steiermark hat der Marktgemeinde St. Veit am Vogau kürzlich vier E-Bikes zur Verfügung gestellt, die nun an die Gemeindebevölkerung und Touristen verliehen werden.

Die E-Bikes können gegen Voranmeldung tageweise und durchgehend maximal bis zu 7 Tage ausgeliehen werden. Pro Tag werden € 5,- an Verleihgebühr verrechnet und ist eine Kautions von € 20,- zu hinterlegen. Das E-Bike ist mit einer 24-Gang-Schaltung und einer Motorleistung von 250 Watt ausgerüstet. Eine

Akkuleistung eignet sich hervorragend für eine Strecke bis zu 80 km, die man mit bis zu max. 25 km/h mit Leichtigkeit bewältigen kann.

Bürgermeister Tatzl zum neuen Service: „Es freut mich, dass dieses Service nun auch in unserer Gemeinde angeboten werden kann und hoffe auf rege Inanspruchnahme“.

Die Fahrräder können im Marktgemeindeamt St. Veit am Vogau zu den Öffnungszeiten abgeholt bzw. auch telefonisch unter 03453 / 2629 reserviert werden.



12.01. - 09.04.2015
Kultursaal ST.VEIT
www.body-styler.at



AEROBIC & FITNESS Instructor
Internationale A-Lizenz & B-Lizenz
neul! DeepWork - Trainer (2014)
WIRBELSAULEN - Trainerin

Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau stellt sich vor

ÖFFENTLICHE
BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK
ST. VEIT AM VOGAU

In dieser Ausgabe möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns, die „Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau“, im gesamten neuen Gemeindebereich der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark vorzustellen.

Unsere Bibliothek gibt es bereits seit 1983 und ist seither ständig erneuert und aktuell gehalten worden. Momentan verfügen wir über einen Bestand von **6.740 Medien**. Wir sind auch auf unsere Verleihzahlen stolz. Diese sind im Jahr 2013 bei **5.900 Entlehnungen** angelangt.

Sie finden unsere Bibliothek in der Volksschule St. Veit am Vogau. Die Nähe zur Schule und zum Kindergarten bringen große Vorteile mit sich. Die Kinder der Volksschule St. Veit am Vogau und des Kindergartens kommen vormittags in unsere Räume, um in unserem vielseitigen Kinder- und Jugendbereich zu schmökern. Der Verleih für Schul- und Kindergartenkinder in St. Veit am Vogau wird von Radkohl Gerti, Lipp Margarete und Mühlbacher Michaela durchgeführt. Des Weiteren werden monatlich die Kindergärten Vogau und Obervogau von Radkohl Gerti und die Volksschule Weinburg am Saßbach sowie seit Herbst 2014 neu auch die Volksschule St. Nikolai ob Draßling von Dobaj Annemarie mit Büchern beliefert.

Unser Team arbeitet ausschließlich **ehrenamtlich** und **besteht aus** Ranegger Irmgard (Leitung), Ruckenstein Andreas (Leitung), Dobaj Annemarie, Gritsch Sonja, Jöbstl Maria, Lambauer Kristina, Lipp Margarete, Mayer Gerlinde, Mühlbacher Michaela, Neubauer Susanne, Neumeister Manuela, Pichler Gertrude, Radkohl Gertrude, Ranegger Linda, Rauscher Gabriele, Schwarz Elisabeth, Sternat Bernadette und Winterleitner Manfred, die sich um den Verleihbe-

trieb kümmern und auch bei jeder Veranstaltung ordentlich Hand anlegen.

Bei Veranstaltungen und sonstigen Aktionen unterstützen uns auch Thierschädl Ronald und Andrea, Weiß Melitta, Schrapf Agnes, Kaufmann Ingrid, Winterleitner Marianne, Prutsch Elfriede und Gartner Reinhard.



Ein kleiner Teil des ehrenamtlichen Bibliotheksteams.

Um Ihnen einen Einblick in unseren Jahresablauf zu geben, möchte ich noch unsere Veranstaltungen im Jahr 2014 kurz erwähnen.

Im Jänner wurde eine Lesnacht mit über 40 Kindern und 10 Betreuern durchgeführt. Hierbei galt es, sich in die Märchenwelt zu versetzen und sich auf die Spuren von Rotkäppchen, dem bösen Wolf und andere Märchengestalten zu begeben. Für die alljährliche Einlage im Grumpelwald zeigten sich Jugendliche aus der Gemeinde verantwortlich.

Von Jänner - März spielten wir an drei Freitagabenden bei der „Laaangen Nacht der Spiele für Erwachsene“. Ein Aufklärungsabend mit dem Thema „Gefahren im Internet“ unter der Leitung eines Vortragenden vom Landes-

kriminalamt Steiermark wurde am 20.03.2014 in der Bibliothek organisiert.

Im April veranstalteten wir einen Spielenachmittag für Groß und Klein.

Im Juli wanderten wir mit ca. 60 Personen beim „Moonwalk of St. Veit“ zu sagenumwobenen und geschichtsträchtigen Plätzen in der Gemeinde. Bei drei Labe-Stationen konnten sich die Wanderer stärken und zum Abschluss eine Kirchenführung ganz anderer Art genießen.

Seit dem 19. September finden jeden Freitag zu den Öff-

nungszeiten der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau (18:00 - 19:30 Uhr) Spieleabende für Jung und Alt statt. Hier lautet die Devise: Einfach hinkommen und mit Unterstützung der Bibliotheksmitarbeiter neue Spiele kennen lernen oder alt bewährte gemeinsam spielen.

Für unsere Herbstlesung konnten wir Pfarrer Mag. Robert Strohmaier gewinnen, der uns aus den Werken seines Vaters Fred Strohmaier Gedichte und Geschichten vortrug. Die Junker der heimischen Weinbauern wurden bei Musik von „Tüten mit Hüten“ genossen.

Das heuer entfallene Geburtstagslesefest für 2-3-jährige Kinder wird am 15. Jänner 2015 nachgeholt. Schon jetzt möchten wir alle Kinder der

neuen Gemeinde ebenfalls dazu einladen. Neumeister Manuela und Pichler Gerti werden den Kleinen die Bibliothek mit einer Geschichte und einem kleinen Geschenk näherbringen.

Man sieht an der Anzahl und Vielfalt der Veranstaltungen, dass wir versuchen, eine lebendige, offene Einrichtung zu sein, deren einziges Ziel es ist, Bücher sowie Spiele zu präsentieren, Kindern und Erwachsenen die Lust am Lesen und Spielen schmackhaft zu machen. Man darf auch nicht vergessen, dass es eine günstige, aber dennoch qualitätsvolle Variante für unsere LeserInnen ist, in den Genuss von mehr als 6700 Medien zu kommen.

Mit einer Einschreibgebühr von € 2,- können Kinder Bücher gratis ausleihen. Für den Verleih eines Spieles für 3 Wochen bezahlen Kinder € 1,10. Erwachsene bezahlen ebenfalls 2,- Einschreibgebühr und pro Buch € 0,50 für 3 Wochen Entlehnzeit. Der Reingewinn unserer Veranstaltungen bzw. der Entlehngebühren wird ausschließlich zum Kauf neuer Medien verwendet. Alle Mitglieder unseres Teams arbeiten unentgeltlich. Bedanken müssen wir uns an dieser Stelle noch bei unseren Trägern – der Marktgemeinde St. Veit am Vogau und der Pfarre St. Veit am Vogau für die Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung.

Ich hoffe, Ihnen hiermit einen Einblick in unsere Einrichtung gegeben zu haben. Unser Team würde sich freuen, wenn Sie uns zu den Öffnungszeiten besuchen. Diese sind

Sonntag: 10:00 – 11:00 Uhr,
Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr (Sommerferien: 18:00 – 19:30 Uhr), Freitag: 18:00 – 19:30 Uhr.

Bibliotheksleiterin
Irmgard Ranegger

Fremdenverkehrsverein St. Veit am Vogau

31. St. Veiter Weingassl

Der Vorstand der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines hat sich heuer, wie auch alle Jahre zuvor, große Mühe gemacht, um den Gästen bei der 31. Weinkost im St. Veiter Weingassl etwas zu bieten.

Angefangen bei der Gasslmusi am Freitag bis hin zum Frühschoppen am Sonntag, welcher von der Stadtmusikkapelle Knittelfeld musikalisch umrahmt wurde und mit einer exzellenten Leistung alle Gäste zwei Stunden lang begeisterten, bot die Veranstaltung auch viele Gelegenheiten zum Gedankenaustausch und zur Verkostung der edlen südsteirischen Tröpferl.

Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein bedankt sich bei den vielen



freiwilligen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und freut sich schon auf das nächste

St. Veiter Weingassl, welches vom **04. bis 06. September 2015** stattfinden wird.



Ausflug

Für die Mitarbeiter der Weinkost organisierte der Vorstand einen Tagesausflug in die Oststeiermark. Um 07:00 Uhr ging es von St. Veit auf die Teichalm, wo es ein Frühstück gab. Gestärkt ging es dann bei herrlichem Wanderwetter auf den Plankogel, gemütlich und für jede Altersgruppe zu bewältigen. Wieder unten angekommen und nach kurzer Rast wur-

de weiter auf die Brandluckn gefahren, wo beim Gasthaus Bauernhofer das Mittagessen eingenommen wurde. Am frühen Nachmittag wurde dann eine Schnapsbrennerei beim Obsthof Wilhelm in Lingstätten (Puch bei Weiz) besichtigt, wo man auch einige Sorten zur Verkostung angeboten bekam. Zum Abschluss gab es eine Jause beim Buschenschank Brunner in Kleeграben bei Ilz.



Der Vorstand des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines der Marktgemeinde St. Veit am Vogau wünscht allen Mitarbeitern und der Bevölkerung der Großgemeinde „Frohe Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr“.

WOAZ KULTUR

Kulturverein St. Veit am Vogau

JOHANNESWEIN VERKOSTUNG

mit dem *Weingut Grabin* aus Labuttendorf

Texte: Walter Radkohl

Musik: Ensemble Wildbacher



Eintritt: € 8,--
beinhaltet Weinprobe und kleine Verköstigung

SAMSTAG

27. 12. 2014

18:00 UHR

KULTURSAAL
ST. VEIT AM VOGAU

Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Marschwertung in Mureck

Am 21. Juni 2014 fand in Mureck eine Marschwertung statt. Die EHJ - Trachtenkapelle unter der Stabföhrerleitung von Alexander Schauerperl hat dabei teilgenommen und mit 90,05 Punkten eine tolle Leistung erbracht.



Jugend

Neue Mitglieder

Die Erzherzog Johann Trachtenkapelle m6chte die Jungmusikerin Scheucher Anna recht herzlich in unseren Reihen willkommen hei6en.

Erfolgreiche Jungmusiker der Erzherzog Johann Trachtenkapelle

Mit dem Ablegen des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze werden die Schöler als aktive Mitglieder in die Erzherzog Johann Trachtenkapelle aufgenommen.

Wir gratulieren folgenden Musikern zum Erwerb der Jungmusikerleistungsabzeichen:

BRONZE: Scheucher Anna, Waltl Miguel

SILBER: Kerschbaumer Natalie, Tatschl Laura, Lamprecht Lisa, Ottenbacher Lena

GOLD: Gollob Lena, Schwarz Lisa

JUNIOR: H6cher Sophie, H6cher Helene, Guggermaier Selina, Brunner Anika, Felsner Daniel, Schreiner Benjamin, Hofstetter Nina, Welser Sebastian, Passath Marco



H6cher Sophie, H6cher Helene, Guggermaier Selina, Brunner Anika, Felsner Daniel, Schreiner Benjamin, Hofstetter Nina, Welser Sebastian, Passath Marco freuen sich über das Jungmusikerabzeichen Junior.



Waltl Miguel, Schwarz Lisa, Tatschl Laura, Gollob Lena, Kerschbaumer Natalie, Lamprecht Lisa, Ottenbacher Lena freuen sich über ihre Erfolge.

Am Ende eines ereignisreichen Jahres sind durchaus Worte des Dankes angebracht. In diesem Sinne m6chte sich der Vereinsvorstand bei der Marktgemein-

de, den 6rtlichen Vereinen, den Eltern, unseren Partnern, der Musikschule Haring sowie bei allen Musikern f6r die Unterst6tzung recht herzlich bedanken. Auf eine gute

Zusammenarbeit in Zukunft freut sich die EHJ - Trachtenkapelle.

Die MusikerInnen der Erzherzog Johann Trachtenkapelle w6nschen allen B6rgern

der Gemeinde St. Veit in der S6dsteiermark ein **besinnliches Weihnachtsfest** und einen **guten Rutsch ins neue Jahr**.

St. Veiter Filmportrait auf DVD erh6ltlich

Die im letzten Jahr durchgef6hrten Filmaufnahmen in St. Veit am Vogau, an denen sich auch 20 Betriebe beteiligt haben, sind nun auf DVD erh6ltlich.

Gregor Waltl, der s6dsteirische Moderator und Entertainer f6hrt Sie mit dem Fahrrad durch das gesamte Gemeindegebiet von St. Veit am Vogau. Er zeigt die touristischen H6hepunkte sowie zahlreiche erfolgreiche Unternehmen. Gehen Sie auf eine interes-

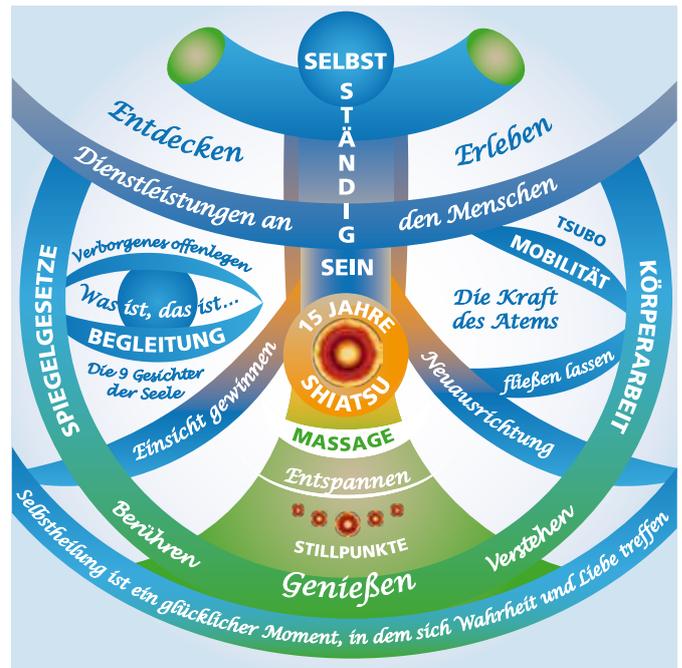
sante Reise durch St. Veit am Vogau und erfahren Sie noch dazu vieles 6ber die 850-j6hrige Geschichte des Ortes. Die DVD ist ab sofort im Gemeindeamt St. Veit am Vogau um € 4,- erh6ltlich und hat eine Laufzeit von 92 Minuten.



Dipl. Shiatsu-Praktikerin feiert 15jähriges Jubiläum

Liebe Gemeindebevölkerung! Anlässlich meiner 15-jährigen Tätigkeit als Shiatsu Praktikerin möchte ich besonders meine Aufmerksamkeit den Bewegungsmustern im Cranio-Sakralen-System widmen.

Was das ist? ...möchte ich gerne jedem Menschen, der sich angesprochen fühlt - in Film und Schrift offen legen. Auf Ihren Besuch freut sich Maria Anne Hofer, Dipl. Shiatsu Praktikerin. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten: 0664 / 3129574



Jagdschützen der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark sind hervorragend gerüstet!

Auch heuer kann der steirische Jagdschutzverein, Zweigstelle Leibnitz und unsere Ortsstelle St. Veit am Vogau auf ein sehr erfolgreiches Schützenjahr zurückblicken. Die Mannen, aus unserer zukünftigen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark, konnten sowohl beim allseits beliebten Jagd Cup sowie bei steirischen Landesmeisterschaften und österreichischen Staatsmeisterschaften sehr erfolgreich bestehen und große Erfolge einfahren.

Insgesamt konnten heuer 25 Medaillen-Ränge bei Landes- und Staatsmeisterschaften nach Hause geholt werden. Die sehr erfolgreiche Mannschaft aus St. Veit am Vogau hat bei den jagdlichen Landesmeisterschaften der Steiermark sowohl den Bewerb mit 15 Wurfmaschinen (AFO) als auch die Konkurrenz mit 5 Wurfmaschinen (AFU) als Sieger und Landesmeister bestritten. Beim Heimbewerb in Labuttendorf, mit einer Wurfmaschine (AFA), konnte der 2. Platz in der Mannschaftswertung erzielt werden. In den Einzelwertungen konnten sich Franz Hackl, Robert Lamprecht und Franz



Klein jeweils zu Landesmeistern 2014 künden und die Goldmedaille nach St. Veit in der Südsteiermark holen. Bei den Staatsmeisterschaften AFA in Tattendorf (Niederösterreich) haben sich Alfred Weinhandl und Thomas Schantl, gemeinsam mit Alfred Kraxner dem überragenden steirischen Jagdschützen dieser Saison, mit der steirischen Mannschaft zum Staatsmeistertitel geschossen. In Leobersdorf konnte dasselbe Team die Bronzemedaille erreichen und in Zwettl wurde die Mannschaft Steiermark mit aktiver Unterstützung von Hannes Hackl und Alfred Weinhandl Vizestaatsmeister im Bewerb mit 5 Wurfmaschinen. Auch Robert Lamprecht mit

den Kombinationsschützen Franz Veit, Anton Sailer, Günther Koch und Martin Rudorfer war in Marchegg (Niederösterreich) für die Steiermark erfolgreich und wurde die Bronzemedaille bei der Staatsmeisterschaft im Bewerb jagdliche Kombination in die Steiermark geholt. Die bisher erfolgreichste Saison wurde Ende Oktober gemeinsam nochmal gebührend gefeiert und im Buschenschank Keen noch viele Erlebnisse der diesjährigen Wettkämpfe ausgetauscht. Der steirische Jagdschutzverein gratuliert allen Schützen zu diesen außergewöhnlichen Leistungen, bedankt sich für den persönlichen Einsatz und freut sich ein so erfolgreiches, kameradschaft-

liches Team unterstützen zu können. Die guten Trainingsmöglichkeiten auf der Schießstätte in Labuttendorf haben einen wesentlichen Anteil an der Stärke unserer Mannschaft und wollen wir an dieser Stelle auch allen Anrainern der Schießstätte in Labuttendorf für das redliche Miteinander und die Unterstützung sehr herzlich danke sagen! Wir wünschen allen unseren Mitgliedern sowie den Anrainern und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015!

Weiters lädt der Jagdschutzverein St. Veit am Vogau **wieder von 09. Jänner bis Ende März ab 19:00 Uhr** zum wöchentlichen Luftgewehrschießen im Keller des Kultursaaes ein. Heuer wird dies jeweils am Freitag stattfinden, um einer breiten Masse der neuen Gemeinde die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Als besondere Attraktion ist geplant, ein Laser Shot Schießkino für diesen Zeitraum zur Verfügung zu haben. Diese Veranstaltung ist für alle Mitbürger gedacht und sind nicht nur Jäger herzlich willkommen!

Ein „kameradschaftlicher“ Ausflug

Der ÖKB St. Veit am Vogau besuchte heuer im Rahmen des alljährlichen Ausfluges die Aussichtswarte am Pyramidenkogel in Kärnten. Da die Aussichtswarte erst neu erbaut wurde, war nicht nur der Ausblick über den Wörthersee eine Augenweide, sondern auch die architektonische Umsetzung dieser Holzkonstruktion mit allen ausführungstechnischen Besonderheiten. Nach dem Besuch auf dem Pyramidenkogel gab es anschließend das Mittagessen in Velden und eine Schifffahrt am Wörthersee sowie einen Besuch der Ortschaft Maria Wörth. Obwohl das Wetter nicht so einladend war, freuten sich alle über schöne Eindrücke dieses Tages, die man beim geselligen Abschluss beim Buschenschank Luttenberger in Seibersdorf Revue passieren ließ.



50 Personen machten sich auf den Weg zum Pyramidenkogel.



Wegen des schlechten Wetters musste man leider in der Schiffskabine Platz nehmen.

Woazschöl'n am Grillberg



Laut einer Umfrage des ORF im Herbst 2014 kennen über 50% der Österreicher ihre unmittelbaren Nachbarn nicht. Sie wissen nicht, wie diese namentlich heißen und wissen zum Teil nicht einmal, wie diese Personen aussehen. Dieses Ergebnis ist bei uns am Grillberg nicht nachvollziehbar. Hier in Lipsch hat Nachbarschaft einen sehr hohen Stellenwert.

Mitte Oktober trafen sich die „Grillbergler“ zum „Woaz abbrechen“. Dieser wurde, so wie auch früher in Körben aus dem Acker getragen, auf einen Anhänger geladen und heimgebracht. Einige Tage später ging es dann

zum Woazschöl'n bei Annelies und Karl Posch. Viel zu rasch war die Fuhrre Mais geschält. Ein Teil davon wurde auf einem sogenannten „Woazrössl“ abgerieben. Es wurde von alten Zeiten erzählt und die landwirtschaftliche Arbeit von früher mit der von heute verglichen. Nach dem Schälen wurden die „Woazlinnen“ weggeräumt, Tische aufgestellt und mit Sterz, Kaffee und Mehlspeisen ging ein fröhlicher Abend zu Ende. Ein besonderer Dank gilt Gerhard Neumeister der diese Aktion

ermöglicht hat. Wenn alle zusammen helfen, wenn Generationen miteinander arbeiten und man in Freundschaft zusammensitzt, dann ist Nachbarschaft spürbar. Uns macht das Ergebnis dieser Umfrage des ORF sehr nachdenklich. Welchen Wert hat meine Person in meiner näheren Umgebung? Wie oberflächlich verhalten wir uns gegenüber unseren Mitmenschen? Das Umfeld, in dem ich wohne, bestimmt in hohem Maße auch meine Lebensqualität. Und auf diese sollten wir weiterhin achten.

Annelies Posch



LEBENSGAERTEN.at
Das Steirische Vulkanland blüht auf



Senioren auf großer Fahrt!

Die Marktgemeinde St. Veit am Vogau lud alle Frauen und Männer ab dem 60. Lebensjahr zum alljährlichen Seniorenausflug am Dienstag, den 14. Oktober 2014, ein. Für die ca. 120 am Ausflug teilnehmenden Personen aus allen Ortschaften begann die gemeinsame Abfahrt um 08.00 Uhr von St. Veit am Vogau. Das Ziel war die Brauerei Hirt in Kärnten. Nach der Besichtigung mit Führung folgte das Mittagessen auch in der Brauerei. Am Nachmittag stand der Besuch des Automobilmuseums in St. Salvador am Programm. Um ca. 18.00 Uhr fand ein gemütlicher Abschluss beim Buschenschank Grabin in Labuttendorf statt. Die Marktgemeinde St. Veit am Vogau bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme.

ÖBB sucht Lehrlinge

Im Jahr 2015 werden bei der ÖBB rund 500 Lehrlinge aufgenommen.

In der Steiermark werden in den beiden Lehrwerkstätten Graz und Knittelfeld die technischen **Lehrberufe** Elektrotechnik-, Anlagen- und Betriebstechnik, Metalltechnik, Maschinenbautechnik und Gleisbautechnik ausgebildet. **Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2015.**

Mehr Information unter www.oebb.at/lehrberufe

Sterzkeller's Stockschiitzen luden zum Rabenhofer Hobby Turnier

Am 08. November 2014 veranstaltete der SV Union Sterzkeller Rabenhof sein „Hobby Stockschiitzenurnier“. 16 Mannschaften nahmen an diesem Turnier teil. Diese 16 Mannschaften wurden auf 2 Gruppen aufgeteilt und spielten vorerst einmal um den Gruppensieg. Beide Gruppensieger und die Zweitplatzierten in der Gruppe spielten um den Tagessieg. Gruppensieger in der Gruppe A wurde der ESV StraB und in der Gruppe B siegte Cafe Waggon. Im Finale spielten die Mannschaften ESV StraB, Elfi's Team, Cafe Waggon und Deutschmann. Daraus ging die Mannschaft **ESV StraB** als Sieger hervor. Auf den Plätzen folgten: **Deutschmann** und **Elfi's Team** mit gleicher Punkte- und Quotenanzahl. Vierter wurde **Cafe Waggon**. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und natürlieh auch an alle Mannschaf-



Siegerehrung: Die Gewinner des Hobby Stockschiitzenurniers



Die erfolgreichen Schützen des Sterzkeller: Obmann Helmut Hüttler, Alois Pichler, Patrick Hüttler und Patrick Liebmann.

ten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Abschließend noch eine erfreuliche Mitteilung seitens des ESV Sterzkeller. Die Mannschaft des ESV Sterzkeller unter der Führung von Obmann **Helmut Hüttler** und den weiteren Stockschiitzen **Alois Pichler**, **Patrick Hüttler** und **Patrick Liebmann** erreichten in der heurigen Meisterschaft den **1. Platz** und steigen somit in die nächsthöhere Gruppe auf. Wir wünschen unseren Schützen weiterhin viel Erfolg und ein „Stock Heil“ für die kommende Meisterschaft. Weiters möchten wir auch allen Sponsoren, Freunden und Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung St. Veit in der Südsteiermark ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2015 wünschen.

Franz Stark

DANK an Elternverein

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurden wieder einige Vorstandsmitglieder des Elternvereines verabschiedet, da ihre Kinder unsere Schule verlassen haben. Es sind dies allen voran Obfrau Sandra WELSER, Stellvertreterin Martina SCHIRNIK, Schriftführerin Barbara LAMPRECHT und Frau Angela SUPPAN, die durch ihren persönlichen Einsatz bei vielen unterschiedlichen Projekten und Festen zum Gedeihen der Schulgemeinschaft beigetragen haben.

Die Schulleitung und das Lehrerkollegium möchten die Gelegenheit nützen, sich in dieser Zeitung nochmals auf das Allerherzlichste für die gute Zusammenarbeit und die großartige Unterstützung in den letzten Jahren zu bedanken.

Die vielen „Apfeltage“, das „Brotbacken mit Pfarrer Strohmaier“ und vor allem unsere tollen Adventwanderungen, Weihnachtsfeiern oder Tage der offenen Schultür werden uns immer in guter Erinnerung bleiben.



Frau Welser beim Apfeltag in Aktion!

Die Gemeinde St. Veit am Vogau gratuliert

Paula Berger, geb. 10.07.2014
Lind bei Sankt Veit am Vogau

Angelina Anne Merdon, geb. 23.09.2014
Wagendorf

Dominik Pözl, geb. 03.10.2014,
Labuttendorf

Jannik Neuhold, geb. 24.10.2014
Labuttendorf

Isabell Sophie Frühwirth, geb. 29.10.2014
St. Veit am Vogau

Annika Katharina Pieberl, geb. 29.10.2014
Wagendorf



Adolf Kniewallner, Wagendorf
75. Geburtstag

Die Gemeinde St. Veit am Vogau gratuliert



Alois Mayer, Lipsch
75. Geburtstag



Franz Pammer, Lipsch
75. Geburtstag



Christine Suppan,
Lind bei St. Veit am
Vogau
75. Geburtstag

Heliodor Petermeli, Wagendorf
75. Geburtstag

Therese Kappel, Rabenhof
75. Geburtstag

Hildegard Freitag, St. Veit am Vogau
75. Geburtstag



Günther Pretner, St. Veit am Vogau
80. Geburtstag



Josef Uri, Labuttendorf
80. Geburtstag

Maria Maierhofer, St. Veit am Vogau
80. Geburtstag

Karl Rath, St. Veit am Vogau
80. Geburtstag



Theresia Schrampf, Lind bei St. Veit am Vogau
85. Geburtstag



Rosina Strohmaier, Wagendorf
85. Geburtstag



Maria Tscheppe, Lipsch
85. Geburtstag



Anton Urdl, Wagendorf
85. Geburtstag

Johann Kainz, Wagendorf
85. Geburtstag



Anna Gründl, Lind bei St. Veit am Vogau
90. Geburtstag



Herbert und Rosa Baumann, Wagendorf
Goldene Hochzeit



Peter und Roswitha Hruska, St. Veit am Vogau
Goldene Hochzeit



Gottfried und Antonia Pail, Wagendorf
Goldene Hochzeit



Johann und Mathilde Papst, Lipsch
Goldene Hochzeit



Walter und Juliane Rentmeister, Wagendorf
Goldene Hochzeit

„Gold“ für die Blumen beim Buschenschank Grabin in Labuttendorf



Annemarie Grabin mit Schwiegertochter Rosina Grabin dürfen sich nun über „Gold“ freuen.
Fotos: BARBIC

Seniorchefin Annemarie Grabin darf sich über die Spitzenauszeichnung „Gold“ in der Kategorie „Buschenschanken und Heurige“ in Labuttendorf in der Gemeinde St. Veit am Vogau beim heurigen Landesblumenschmuckwettbewerb „Flora“ freuen.

„Endlich Gold“, jubelte sie, nachdem es schon bisher in den Jahren 2011, 2012 und 2013 „Silber“ für die blumige Außengestaltung des Bau-

ernhofes gegeben hatte. - Mit zur Seite bei der aufwändigen Blumenpflege steht ihr Schwiegertochter Rosina Grabin und beide benötigen täglich morgens und abends etwa je eine Stunde zum Gießen und – wenn’s notwendig ist - weitere zwei Stunden zum Auspflücken abgeblühter Blüten. „Gegossen wird mit Gartenschlauch und Gießkannen“, erzählen beide. Und: „Blumen sind ihre Leidenschaft“, berichtet Rosina

Grabin über ihre Schwiegermutter. Da könne es schon vorkommen, dass sie nach der vielen Arbeit im Buschenschank noch um Mitternacht zum Gießen ihrer Blumen ausrücke. Also erst den Durst der Gäste und dann den der Blumen löschen! Aber auch

„unser Adolf“ – so Rosina Grabin – der Jahrzehnte lang als Landarbeiter auf dem Hof wirkte und nun hier seinen Ruhestand verbringt – „hilft mit, den Hof sauber zu halten und kehrt die abgefallenen Blüten- und Blattreste zusammen“. Anton BARBIC

Als „Strohmaier“ vom „Strohmeier“ las

Vor einem bis auf den letzten Platz vollen Haus las Pfarrer Mag. Robert Strohmaier „G’schichten vom Land“ aus den Werken seines früh verstorbenen Vaters Fred Strohmeier im Kultursaal von St. Veit am Vogau.

Heiteres und Besinnliches, Vergangenes wie auch in die Zukunft Blickendes hatte Fred Strohmeier, seinerzeit Chefredakteur der renommierten Wochenzeitung „Neues Land“, in seinen Büchern und Einzelgeschichten zu erzählen gewusst. Und das Publikum dankte dessen vorlesenden Sohn Robert mit viel Applaus.

Was vielleicht zu Irritationen – nämlich die unterschiedliche Namensschreibweise von Vater und Sohn geführt hatte – erklärte Sohn Robert mit einem seinerzeitigen Schreibfehler in den Geburtsannalen. Schließlich habe diese Schreibweise seinem Vater so gefallen, dass

er „Strohmeier“ fortan als seinen Künstlernamen führte. – „Mein Vater war Pendler zwischen zwei Welten – nämlich dem Heimatort Khünegg in der Gemeinde St. Peter am Ottersbach und Graz, wo er an vier Tagen in der Woche an der Zeitung arbeitete“, erläuterte Pfarrer Strohmaier. Den musikalischen Part besorgten die jungen „Tüten mit Hüten“ – drei Damen und ein Herr – von der Musikschule Mureck. Und da auch eine Junkerverkostung dazu gehörte, erzählte der Weinbauer Josef Gründl aus Labuttendorf Interessantes über den neuen Jahrgang.

Auf die Beine gestellt hatte die stimmungsvolle Veranstaltung die Öffentliche Bibliothek & Spielothek mit Irmgard Ranegger und Andreas Ruckenstuhl, denen Bürgermeister Manfred Tatzl für ihren steten und unentgeltlichen Einsatz dankte.

Mehr Fotos gibt’s auf unserer **Homepage** unter <http://bibliothek.st-veit-vogau.gv.at> – Like us on **Facebook**.

Pferdesegnung

am Stefanitag

26.12.2014

Programm:

- Aufstellung der Pferde um **11.00 Uhr** auf der Turnierwiese.
- Pferdesegnung durch Pfarrer Strohmaier um **11.30 Uhr**.

Die musikalische Umrahmung erfolgt durch Jagdhornbläser.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Auf Euer Kommen freut sich die

Reitergruppe Süd!

Reitergruppe Süd
Reiterweg 6
8423 Rabenhof
Kontakt: Erich Köllinger
Tel.: 0664 14 114 78



Pfarrer Mag. Robert Strohmaier begeisterte das Publikum mit Leseproben aus den Werken seines Vaters Fred Strohmeier; mit dabei Irmgard Ranegger und Andreas Ruckenstuhl, sowie die „Tüten mit Hüten“ (v.l.) Katharina Berghold, Cornelia Keimel, Barbara Tischler und Christoph Schantl. Text und Foto: BARBIC

Das war „46 Jahre Weinburg am Saßbach“

Vor 46 Jahren wurden vier kleine seinerzeit eigenständige Gemeinden zur Gemeinde Weinburg am Saßbach zusammengeschlossen. Mit 31. Dezember 2014 geht auch ihre Ära zu Ende, weil sie bekanntlich mit St. Nikolai ob Draßling und St. Veit am Vogau fusioniert und per 1.1.2015 als Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark reüssieren wird. Nun feierte man „Abschied und Neubeginn“.

Dazu hatte Weinburgs Bürgermeisterin Susanne Lucchesi Palli „verdiente Wegbegleiter zu einem gemeinsamen Rückblick“ in den Kultursaal geladen. Darunter ihre Amtsvorgänger Anton List (1968 – 1985) und Adolf Rappold (1985 – 2007). So standen mit ihr nur drei Bürgermeister in den 46 Jahren an der Spitze der Gemeinde, während es acht Bundeskanzler und fünf Landeshauptleute gab. Auch das erläuterte sie in ihrem reichhaltig bebilderten Rückblick über die Entwicklung in der Gemeinde, die gekennzeichnet war von gewaltigen Leistungen für die Bevölkerung und ihres Umfeldes. „Es war mir wichtig mit Ihnen das zu würdigen“, und sie dankte für den „Zusammenhalt im Gemeinderat über Partei- und Ortsteilgrenzen hinweg“. Der Leibnitzer Bezirkshauptmann Manfred Walch hieß

Weinburg in „seinem“ Bezirk herzlich willkommen. Mit der Gemeindefusion liegt ab 1. Jänner Weinburg im Bezirk Leibnitz. Und: „Sie sind bei uns gut aufgehoben!“, gab er sich überzeugt. Interessant dabei: Er sieht wegen der Fusionen keine Einsparungsmöglichkeiten, denn: „Immer mehr Aufgaben kommen auf die untere Verwaltungsebene zu“. Trotzdem sieht er „mehr Chancen für größere Einheiten“.

„Ihr kommt in einen gutgeführten, dynamischen Bezirk“, gab sich LAbg. Josef Ober aus dem Bezirk Radkersburg überzeugt, und: „Eure Lebensrealitäten ändern sich ja nicht!“ Im Übrigen warb er für mehr Gemeinschaftssinn auf Familien-, Nachbars- und Gemeindeebenen, sowie auch „um Mut zum Vornedabeisein in den Vereinen und Institutionen“. Und Bürgermeisterin Lucchesi Palli steckte er die



Die Bürgermeister von Weinburg (v.l.n.r.): Die Altbürgermeister Anton List und Adolf Rappold, Susanne Lucchesi Palli; mit dabei St. Veits Bürgermeister Manfred Tatzl. Foto: BARBIC

Vulkanland-Ehrennadel an Manfred Tatzl, Bürgermeister von St. Veit am Vogau und kommender Kommissär der neuen Kommune, stellte „das Gemeinsame in den Vordergrund“, und man habe „in Augenhöhe“ miteinander verhandelt.

Unter den vielen Gästen sah man auch Murecks Bürgermeisterin Waltraud Sudy, Wassermeister Thomas Fröhlich, Dieter Irgang, Arzt Wolfgang Girtler und die kommenden Beiräte August Jöbstl (St. Veit) und Gerhard Rohrer (St. Nikolai/Dr.). Die Volksschulkinder begeis-

terten mit ihren klangvollen Gesangseinlagen. Dank sagten der Bürgermeisterin Vertreterinnen des Gemeinderates sowie der Gemeindebediensteten. Abschließend stand man zu kleinen Gesprächen noch lange beisammen.



Foto: Gemeinde Weinburg am Saßbach

Foto: Gemeinde Weinburg am Saßbach



Foto: Gemeinde Weinburg am Saßbach



Foto: Gemeinde Weinburg am Saßbach

Zeit für ein Danke

Wieder ein Stück Weg hinter mir gelassen, Zeit, das ein und andere abzuschließen. Vergangenes wertschätzen, das Gute weiterleben lassen, aus dem Schlechten lernen. Mit dem kleinen Wort Danke Großes aussprechen und damit im Guten den Weg nach vorne gehen.

(© Monika Minder)

Das Redaktionsteam wünscht frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2015 mit vielen tollen Berichten!



Foto: BARBIC

90 Jahre FF Siebing 2014

2014 war ein besonders ereignisreiches Jahr für unsere Feuerwehr. So konnte die längst überfällige Neubeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges umgesetzt werden.

Dieses wurde im Rahmen der 90-Jahrfeier unserer Wehr von Pfarrer Robert Strohmaier gesegnet und of-



durch die Dorfbevölkerung von Siebing. Und dem neuen Fahrzeug wurde nicht fad im Rüsthaus, sondern es war fleißig unterwegs, sei es bei Übungen oder Veranstaltungsbesuchen, aber 2014 besonders bei Einsätzen bis Ende Oktober über 30, darunter 2 Brandeinsätze, ein skurriler (Lamajagd) und viele technische, doch Ende August kam es knüppeldick.

Ein verregneter Sommer, wodurch die Böden kein Wasser mehr aufnehmen konnten. 3mal Starkregen mit Niederschlägen bis zu 50lt/Std und zusätzlich ein Stromausfall

in der Nacht von 31.08, auf 01.09, waren die Zutaten der Wetterküche, die besonders die FF Siebing in Atem gehalten hat.

Dabei bewährte sich wieder das enge Netz von Freiwilligen Feuerwehren in der Steiermark. Nur alleine im Feuerwehrbereich Radkersburg waren am 31.08. 28 Feuerwehren mit 400 Mann im Einsatz und das teilweise bis in die frühen Morgenstunden. Die FF Siebing hatte 7 Alarmadressen abzuarbeiten, wobei uns die FF Hainsdorf und eine Woche später die FF Weinburg unterstützte. Um bei Überflutungen von

Wohnhäusern noch effektiver arbeiten zu können, wurde kurzfristig die Anschaffung eines Pumpsaugers beschlossen und konnte durch Unterstützung der Gemeinde rasch umgesetzt werden.

Leider gab es 2014 auch ein trauriges Ereignis, so mussten wir unseren EOBI Richard Niederl zu Grabe tragen. Nochmals ein Danke für sein Wirken in der FF Siebing.

Abschließend möchte ich allen Bewohnern der neuen Gemeinde St Veit in



fiziell in Dienst gestellt. Die Finanzierung wurde durch eine Bedarfszuweisung vom Land Steiermark, vom Landesfeuerwehrverband und durch Eigenmittel unserer Wehr sichergestellt und natürlich nicht zu vergessen die großartige Unterstützung



der Südsteiermark viel Gesundheit und Glück im Jahr 2015 wünschen und freue mich auf ein Wiedersehen vielleicht beim Dreikönigsball am 05. Jänner in Siebing.

HBI Franz Prutsch

Bereichsjugendzeltlager in Bad Radkersburg

Heuer fand das Jugendzeltlager des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg in der ehemaligen Kaserne in Bad Radkersburg statt, an dem die Jugend der FF Siebing auch teilnahm. Vier Tage lang stand ein sehr umfangreiches Programm auf der Tagesordnung. Zu den Highlights gehörten sicher der Blick auf Radkersburg von oben durch eine Dreh-

leiter oder die Bootsfahrt auf dem See in einem Speedboot. Allabendlich konnte aufgrund der sommerlichen Temperaturen auf dem Lagerplatz gegrillt werden. Auch gemeinschaftliche Aktivitäten mit anderen Feuerwehren wurden zum Anlass genommen, gemeinsam eine schöne und vor allem erlebnisreiche Zeit mit regem Austausch zu verbringen.



Dreikönigsball
der FF Siebing mit
Alright



05. Jänner 2015
20:00 Uhr
Sängerheim Siebing

Tanz-Stimmung-Party-Show
www.alright.at

Musikverein Saßtal–Siebing

Musikerinnen Bettina Kraxner und Christine List haben geheiratet! **Wir gratulieren!!!!**

Das Leben strebt wie die Musik nach Harmonie, ähnlich ist in beiden Disziplinen auch das Wie. Um die Harmonie zum Leben zu erwecken, nach ihr muss der Mensch sich etwas strecken, passende Töne und die richtigen Instrumente machen, schön die Musik, bringen Menschen zum fröhlichen Lachen. Wir gratulieren, dass ihr beide Euch habt gefunden, und seid durch die Liebe zu Euch und zur Musik verbunden.

Hochzeitgedichte.net



Herbstschmuck in Siebing

Nach dem Sträucherschnitt in der ganzen Ortschaft wurde der Dorfplatz mit gespendetem „Herbsterntegut“ dekoriert. Nach getaner Arbeit wurde genossen – wie kann es anders sein – bei Sturm, Kastanien und Wein.

Josefa Friedl



Ich tu's Energiejagd

Die „Ich tu's Energiejagd“ ist in der Steiermark voll im Gang.

Auch Weinburg a.S. hat sich als Mitgliedsgemeinde der KEM Grünes Band Mureck daran beteiligt und mit der Energieagentur Weststeiermark die Jagdsaison eröffnet. Für den Auftakt wurde bewusst eine Weiterbildungsveranstaltung für PädagogenInnen gewählt, da sie als MultiplikatorInnen diese Initiative für Klimaschutz und Energiesparen des Landes Steiermark in ihr berufliches und privates Umfeld weitertragen können. Diese Energiejagd wurde gestartet, um den Einsatz von Energie in steirischen Haushalten zu optimieren. Alles dreht sich um die zentrale Herausforderung: **„Wetten, dass Sie es schaffen, mindestens 9% Energie einzusparen?“**

Bei der Energiejagd kön-



nen private Haushalte aller Größenordnungen (Single-Haushalte bis hin zu Großfamilien) aus der gesamten Steiermark teilnehmen. Die Einsparungen dürfen nur durch Verhaltensänderungen und Maßnahmen mit geringen Investitionen (also Licht ausschalten beim Raum verlassen oder Einsatz von Steckerleisten) erreicht werden. Jeder Haushalt, der die 9%-Marke überspringt, bekommt wertvolle Preise. www.energiejagd.at – gleich anmelden

Susanne Lucchesi Palli



Herbstgaudi in Priebling



Am 28. September 2014 fand im gesamten Priebling Dorf die traditionelle „Herbstgaudi Neu die Vierte“ der FF Priebling statt.

Aus einem erfolgreichen Hof-fest wurde ein Straßenspektakel. Tagelang wurde an der Organisation, Ablauf und Dekoration für das diesjährige Herbstfest der FF Priebling getüfelt. Die Bewohner des Dorfes rückten wieder ein Stück zusammen und stellten ein großartiges Fest auf die Beine. Mit einem Empfang am Anfang und am Ende der Ortsdurchfahrt in Priebling wurden zahlreiche Gäste von nah und fern mit einem Schnapslerl und etwas Sü-

ßem für die kleinen Gäste begrüßt. Zahlreiche Gäste sowie Oldtimerfahrer konnten Schmankerln aus der Region, Pockbier aus Pichla, Kastanien, Sturm und Wein vom Weinhof Lampl/Holler und die gute Küche aus dem Hause Niederl genießen.

Die Plattlergruppe „Zipflwoazknipfa“ aus St. Veit am Vogau - Lind sowie die Modenschau der Firma Trachten Trummer waren die Highlights der diesjährigen Veranstaltung. Einige Bewohner stellten ihre privaten Räumlichkeiten zur Verfügung, um das Fest in eine wirklich gelungene Veranstaltung zu verwandeln.

Romana Waltl



ORF – Filmteam in Weinburg am Saßbach



Die Lamaführer warten schon im Hintergrund auf die Aufzeichnungen.

Das Team von Renate Rosbaud mit Kameramann Klaus Ibitz ist zu Dreharbeiten einen Tag bei den Steirerlamas in Weinburg am Saßbach.

Wie bereits bekannt, sind Frau Isop Christine und Herr Mally Bernhard mit ihren Lamas immer wieder Gesprächsthema. Nun ist auch ein Filmteam an sie herangetreten, um einen Film zum Thema „Therapie mit Tieren“ zu drehen.

Renate Rosbaud vom ORF,



Fr. Isop und Hr. Mally, die Lama Ausbilder.

bekannt mit ihren Tiergeschichten „Tier daheim“, hat die Dreharbeiten gestartet, zu einem Film über Tiere als Co-Therapeuten, welcher im Herbst 2015 ausgestrahlt wird.

Bei diesen Dreharbeiten wurde sie von Klaus Ibitz, unserem ORF-Kameramann aus Pichla bei Mureck, unterstützt. Die Dreharbeiten begannen zuerst am Hof von Fam. Isop / Mally und führten weiter bis zum Weinburger Teich in Weinburg am Saßbach. Aufregung herrschte da schon vorher bei Tier und Mensch, wenn der Drehtag besprochen wurde, um alles so in Szene zu setzen, wie es sich das Team vorstellt.

Bei herrlichem Herbstwetter konnte das Team die Tiere filmen und mit Interviews alleine untermalen. Es wurde dabei auch nicht vergessen, die schöne Gegend um Weinburg am Saßbach mit auf das Bild zu bekommen.

Was ist tiergestützte Therapie?

Tiere wirken heilsam auf den Menschen. Tiere werten nicht, sie sind frei von Vorur-

teilen und nehmen Menschen an, wie sie sind. Tieren ist es egal, wie klug oder einfach eine/r ist, ob dick oder dünn, alt oder jung, sie legen keinen Wert auf gängige Schönheitsmaßstäbe, besondere Kleidung, Schulnoten oder hohe Gehälter. Tiere sind besonders.

Die Mensch-Tier-Therapie kann auf uralte Erfahrungen im Zusammenleben von Mensch und Tier zurückgreifen. Seit Jahrtausenden ist das Tier dem Menschen Freund und Gefährte, zu dem wir enge emotionale Bindungen entwickeln. Der Schwerpunkt der Mensch-Tier-Therapie liegt daher auf der Beziehungsarbeit zwischen Mensch und Tier.

Tiere sind keine Medizin, die eine spezifische biochemische Störung korrigieren, sondern BindungspartnerInnen, deren therapeutische



Rast und Aufzeichnungen beim Weinburger Teich.

Wirkung sich in vielschichtigen Beziehungsprozessen entfaltet. Die positiven Erfahrungen, die sozialen Fähigkeiten und das wieder gewonnene Vertrauen kann auf die Menschen übertragen werden.

Die Tiere helfen so, eine Basis zu schaffen, auf der TherapeutInnen weiter arbeiten können.

Das langfristige Ziel ist die verbesserte Beziehung zu Menschen und zu sich selbst. Tiere können Menschen auch in Krisen emotionalen Halt bieten.

Josef Voit



Interview im Hof.

FF Weinburg stellt sich vor

Die Freiwillige Feuerwehr Weinburg wurde 1904 gegründet und ist damit die älteste der vier Feuerwehren in der Gemeinde Weinburg am Saßbach. Die 58 Kameradinnen und Kameraden werden seit 1995 von HBI Thomas Pichler angeführt. Sein Stellvertreter Gerhard Patz bekleidet die Funktion des OBI seit 2012.

Die jüngere Geschichte war geprägt von zwei großen Projekten: Dem Neubau des Rüsthauses sowie der Anschaffung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen. Das Rüsthaus samt Kultursaal wurde 2004 fertiggestellt. Die Feuerwehr ist im Erdgeschoss untergebracht, der Kultursaal der Gemeinde befindet sich im Obergeschoß des Gebäudes.

Nach über 30-jähriger Dienstzeit konnten Ende 2013 bzw.



Anfang 2014 auch beide Fahrzeuge durch neue Modelle abgelöst werden. Die FF Weinburg verfügt nun über ein Tanklöschfahrzeug (TLFA-1000) sowie ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF-A).

Besonderer Wert wird auf die Jugendarbeit gelegt. Aktuell werden 11 Mädchen und Burschen im Alter von 10 – 15 Jahren auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet. Im Hinblick auf die Gemeindezusammenlegung findet auch bereits reger Kontakt zu den acht übrigen Feuerwehren der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark statt. Dank moderner Ausrüstung und der motivierten Jugend sieht sich die Feuerwehr Weinburg für die Zukunft jedenfalls bestens gerüstet.

Armin Krassnig

Wichtige Information zur TKV Sammelstelle in Weinburg am Saßbach!

Letzte Anlieferung in unserer TKV Sammelstelle im Bauhof Weinburg a.S. ist am 31. Dezember 2014.

Mit 1. Jänner 2015 wird es keine TKV Sammelstelle in Weinburg a.S. mehr geben.

Daher ist es ab 2. Jänner 2015 erforderlich, dass die Anlieferung an die Steirische Tierkörperverwertung (TKV), Landscha 8 in 8424 Gabersdorf erfolgt.

Öffnungszeiten der TKV in Landscha

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag – Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	07:00 – 10:00 Uhr



Musikprojekt mit Prof. Didi Bresnig in der VS Weinburg

Das Katharinenfest am 23.11.2014 war Anlass, dass Kinder der VS Weinburg im Rahmen des Religionsunterrichtes gemeinsam mit Prof. Didi Bresnig von der KPH Graz Lieder für die Festmesse in der Schlosskirche erarbeiteten und einstudierten. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Arbeit und freuten sich auf das Fest. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein im Kultursaal und für Kinder fand eine Lamawanderung statt.

Herzlichen Dank allen, die dieses Projekt ermöglicht und unterstützt haben.

Maria Tschiggerl





Fr 02. Jän. 2015

∞ **Sternsingen** der Pfarre St. Nikolai ob Draßling im Pfarrgebiet St. Nikolai ob Draßling, ab 08:00 Uhr

Sa 03. Jän. 2015

∞ **Preisschnapsen** der ÖVP St. Veit in der Südsteiermark im Kultursaal St. Veit am Vogau, 13:30 Uhr

Mo 05. Jän. 2015

∞ **Dreikönigsball** der FF Siebing im Sängerkreis Siebing, 20:00 Uhr

Do 08. Jän. 2015

∞ **Seniorenball** des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling im Gasthaus Rom-Größ, 14:00 Uhr

Mi 14. Jän. 2015

∞ **Diözesaner Anbetungstag** der Kirche Weinburg am Saßbach in der Schlosskirche Weinburg, 08:00 Uhr

Do 15. Jän. 2015

∞ **Geburtstagslesefest** für Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau, 16:00 Uhr

Sa 24. Jän. 2015

∞ **Feuerwehrball** der FF St. Nikolai ob Draßling im Gasthaus Rom-Größ, 20:00 Uhr

Fr 30. Jän. 2015

∞ **Dancing Workshop mit Andy & Kelly Kainz** der „Gesunden Gemeinde“ St. Nikolai ob Draßling im Veranstaltungssaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 16:00 Uhr

Sa 31. Jän. 2015

∞ **Dancing Workshop mit Andy & Kelly Kainz** der „Gesunden Gemeinde“ St. Nikolai ob Draßling im Veranstaltungssaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 16:00 Uhr
∞ **Feuerwehrball** der FF Weinburg am Saßbach im Kultursaal Weinburg, 20:00 Uhr

So 01. Feb. 2015

∞ **Dancing Workshop mit Andy & Kelly Kainz** der „Gesunden Gemeinde“ St. Nikolai ob Draßling im Veranstaltungssaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 16:00 Uhr

Fr 06. Feb. 2015

∞ **Bauer'n Bunter Ball** im Cafe Waggon in Rabenhof, 20:00 Uhr

Sa 07. Feb. 2015

∞ **Preisschnapsen** der ÖVP und der Jungen Gemeinschaft Weinburg am Saßbach im Kultursaal Weinburg am Saßbach, 14:00 Uhr
∞ **Wild im Kilt** - Ball der JVP St. Veit am Vogau im Kultursaal in St. Veit am Vogau, Einlass: 19:30 Uhr

Sa 14. Feb. 2015

∞ **Faschingstanz mit K2** des USV Siebing
∞ **Preisschnapsen** des Union SV Weinburg im Kultursaal Weinburg im Saßbach, 13:30 Uhr
∞ **23. Jägerball** des Steirischer Jagdschutzvereines St. Nikolai ob Draßling im Gasthaus Senger in Leitersdorf, 20:00 Uhr

So 15. und Mo 16. Feb. 2015

∞ **Schmankerl'n** der FF Hütt im Rüsthaus der FF Hütt, 12:00 - 24:00 Uhr

Di 17. Feb. 2015

∞ **Bunter Faschingsnachmittag** der Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach im Kultursaal Weinburg am Saßbach, 14:00 Uhr
∞ **Kinderfasching** des ESV St. Veit am Vogau in der ESV-Halle Wagendorf, 14:00 Uhr

Sa 28. Feb. 2015

∞ **Schitag in Schladming** der JVP St. Nikolai ob Draßling, 05:00 Uhr
Treffpunkt Kirchplatz St. Nikolai ob Draßling

Sa 07. März 2015

∞ **Einkehrnachmittag** des Pfarrverbandes Jagerberg/Mettersdorf/St. Nikolai ob Draßling im Pfarrhof Mettersdorf, 15:00 Uhr

Sa 28. März 2015

∞ **Vorspielstunde** der EHJ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau im Kultursaal St. Veit am Vogau, 17:00 Uhr
∞ **Frühlingskonzert** der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling im Veranstaltungssaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 20:00 Uhr
∞ **Osterkonzert** des Musikvereines Saßtal-Siebing in der Kulturhalle Mettersdorf, 19:00 Uhr

So 29. März 2015

∞ **Frühlingskonzert** der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling im Veranstaltungssaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 14:00 Uhr

Sa 04. April 2015

∞ **Osterfeier** der JVP St. Nikolai ob Draßling am Pakplatz neben dem Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling, nach der Ostermesse

So 05. und Mo 06. April 2015

∞ **Theatervorführung** der Theatergruppe St. Nikolai ob Draßling im Veranstaltungssaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Fr 10. und Sa 11. April 2015

∞ **Theatervorführung** der Theatergruppe St. Nikolai ob Draßling im Veranstaltungssaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Fr 17. April 2015

∞ **Theatervorführung** der Theatergruppe St. Nikolai ob Draßling im Veranstaltungssaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Sa 18. April 2015

∞ **Erstkommunion** der Kirche Weinburg am Saßbach in der Schlosskirche/Schlosshof/Pfarrsaal, Treffpunkt 15:30 Uhr Gemeindevorplatz, Beginn Festgottesdienst 16:00 Uhr
∞ **Theatervorführung** der Theatergruppe St. Nikolai ob Draßling im Veranstaltungssaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Sa 25. April 2015

∞ **Firmung** des Pfarrverbandes Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai ob Draßling in der Pfarrkirche Mettersdorf, 10:00 Uhr

So 26. April 2015

∞ **Frühschoppen** des ÖKB Weinburg am Saßbach im Kultursaal Weinburg am Saßbach

Do 30. April 2015

∞ **10-Jahres Feier** des Cafe-Waggon in Rabenhof mit K2 – Power Disco, 20:00 Uhr

Fr 01. Mai 2015

∞ **10-Jahres Feier** des Cafe-Waggon mit Messe und Segnung des Waggon, Musik der EHJ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau und der Musikkapelle Gabersdorf, 10:00 Uhr, ab 15:00 Uhr spielt die Austria Band